

Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt (Thüringen) Teil V: Flora und Fauna des GLB "Großer und Kleiner Katzenberg"

ULRICH BÖBNECK, Erfurt & JÖRG WEIPERT, Plaue

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit stellt die Ergebnisse umfangreicher floristischer und faunistischer Untersuchungen der Jahre 1996/97 im Geschützten Landschaftsbestandteil "Großer und Kleiner Katzenberg" bei Erfurt vor. Es konnten 221 Pflanzenarten aktuell bestätigt werden, darunter überregional bedeutsame Vorkommen von *Artemisia pontica*, *Lathyrus hirsutus* und *Orobancha elatior*. Die Analyse der Fauna belegte Vorkommen von wenigstens 7 Säugern, 3 Arten Lurchen und Kriechtieren, 56 Vogelarten, 19 Weichtierspezies, 15 Heuschrecken, 240 Käferarten und 171 Taxa aus der Ordnung der Schmetterlinge. Besonders hervorzuheben sind die Brutvorkommen von Grauammer und Schwarzkehlchen sowie die Nachweise der in Thüringen oder bundesweit stark gefährdeten bzw. vom Aussterben bedrohten Arten *Metrioptera bicolor*, *Phytoecia pustulata*, *Tetrops starckii*, *Longitarsus quadriguttatus*, *Mellicta aurelia*, *Aricia artaxerxes*, *Adscita globulariae*, *Idaea rufaria* und *Lythria purpuraria*. Die potentiell natürliche Flora und Fauna ist trotz isolierter Lage inmitten ausgeräumter Ackerflächen gut repräsentiert. Als wesentliches Element der Gefährdung ist die zunehmende Verbuschung im Zuge der Sukzession auf den Halbtrockenrasen-Flächen zu nennen. Umfangreiche Entbuschungen als Erstpflegemaßnahme und nachgeschaltete Beweidung mit Schafen und Ziegen oder Mahd sind dringend notwendig.

Summary

The nature reserves of the state capital Erfurt (Thuringia) part V: Flora and fauna of the reserve "Großer und Kleiner Katzenberg"

The results of the floristic and faunistic surveys in the reserve "Großer und Kleiner Katzenberg" are presented in this paper. In the investigated area, 221 species of vascular plants could be recorded. Seven species of mammals, 3 amphibian and reptile and 56 bird species were found. The mollusc fauna was represented by 19 species. With 426 species, the

insects fauna of the area was relatively rich, too. Further remarkable species are *Artemisia pontica*, *Lathyrus hirsutus*, *Orobancha elatior*, *Metrioptera bicolor*, *Phytoecia pustulata*, *Tetrops starckii*, *Longitarsus quadriguttatus*, *Mellicta aurelia*, *Aricia artaxerxes*, *Adscita globulariae*, *Idaea rufaria* and *Lythria purpuraria*.

key words: fauna, flora, Thuringia, Insecta, Coleoptera, Lepidoptera, Hymenoptera

Einleitung

Der Naturschutzbehörde der Stadt Erfurt lagen seit geraumer Zeit Informationen über das Vorkommen einiger in Thüringen bestandsbedrohter Tier- und Pflanzenarten im Bereich der Trockenhänge an den Katzenbergen nördlich von Erfurt-Kerspleben vor. Dies induzierte eine Prüfung, inwieweit die Notwendigkeit des gesetzlichen Schutzes der Flächen nach ThürNatG bestand. In Vorbereitung einer rechtlich verbindlichen behördlichen Entscheidung über die mögliche Ausweisung als Geschützter Landschaftsbestandteil wurde 1996/97 ein Gutachten zur Beurteilung der Schutzwürdigkeit in Auftrag gegeben. Schwerpunkte der Untersuchungen bildeten die Erfassung der höheren Pflanzen, eine Biotopkartierung im Maßstab 1:2000, die Erfassung und Analyse der Heuschrecken-, Laufkäfer- und Holzkäferfauna sowie die Einarbeitung und Ergänzung vorhandener Angaben zu vorkommenden Vögeln, Weichtieren und Schmetterlingen (WEIPERT 1997). Mittels dieser umfangreichen Grundlagendaten sollten Aussagen zu Schutzbedürftigkeit und Schutzzielen, zur Abgrenzung des Schutzgebietes, zu Pflege- und Entwicklungsschwerpunkten und Fragen der zukünftigen Nutzung formuliert werden.

Auf der Grundlage dieser fachlichen Begutachtung erließ der Oberbürgermeister der Stadt Erfurt 1999 nach Abschluß des förmlichen Verwaltungsverfahrens eine Verordnung zur Unterschutzstellung des Gebietes als GLB "Großer und Kleiner Katzenberg" (Amtsblatt der Stadt Erfurt vom 29.10.1999).

Die hier vorgelegten Befunde zur Flora und Fauna des "Großen und Kleinen Katzenberges" umfassen neben eigenen Erhebungsdaten auch Untersuchungen und Determinationsergebnisse weiterer Fachkollegen, denen an dieser Stelle gedankt wird. Diesbezüglich sollen insbesondere D. Weber (†, Bad Berka, höhere Pflanzen), Dr. J. Pusch (Sondershausen, höhere Pflanzen), J. R. Trompheller (Erfurt, Vögel), A. Heuer (Erfurt, Lepidoptera), G. Kuna (Ilmenau, Lepidoptera), A. Thiele (Arnstadt, Zygaenidae), M. Hartmann (Erfurt, Coleoptera), A. Weigel (Wernburg, Coleoptera), A. Kopetz (Erfurt, Cantharidae), W. Apfel (Eisenach, Staphylinidae), L. Behne (Eberswalde, Curculionidae), Dr. F. Fritzlar (Jena, Chrysomelidae) und H. Sparmberg (Erfurt, Coleoptera) genannt werden.

Untersuchungsgebiet

Das etwa 12 ha große Untersuchungsgebiet liegt ca. 1,5 km nördlich der nach Erfurt eingemeindeten Ortslage Kerspleben an der östlichen Grenze der Landeshauptstadt. Das aus drei Teilflächen bestehende, geschützte Areal liegt am Großen Katzenberg (2 Teilgebiete) in der Gemarkung Kerspleben sowie am Kleinen Katzenberg in der Gemarkung Töttleben. Zwischen den Katzenbergen, die etwa 900 m auseinander liegen, befindet sich intensiv genutztes Ackerland (Karte 1).

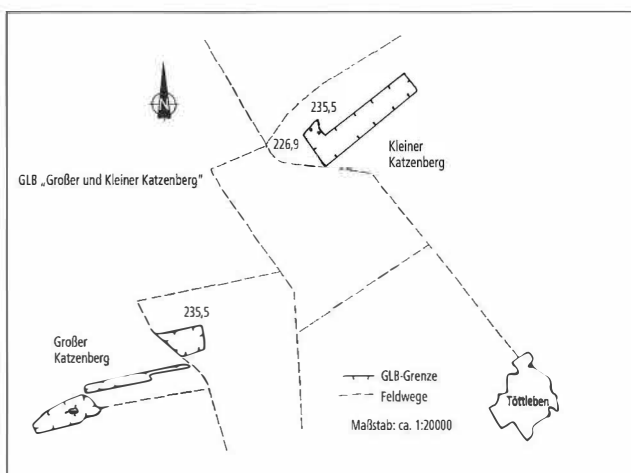
Der Große Katzenberg stellt eine markante Geländestufe in Südwest-Nordost-Richtung mit überwiegend südöstlicher Exposition dar. Dabei

steigt der Bergrücken von Süd nach Nord von ca. 210 auf 235 m NN an. Am Kleinen Katzenberg finden sich vergleichbare Expositions- und Höhenverhältnisse. Naturräumlich ist das Areal dem südlichen Teil des Thüringer Beckens zuzuordnen.

Der geologischen Untergrund besteht aus Schichten des Unteren Keupers. Das feste Material des Gipskeupers liegt örtlich frei. Als Böden sind überwiegend tonig-lehmige Böden mit Übergängen zur Schwarzerde vorhanden. Im Westteil des Großen Katzenberges fallen Geschiebemergel auf. In Hanglagen ist der Oberboden deutlich skelettreicher. Fließ- oder Stillgewässer sind im Gebiet nicht vorhanden.

Das Großklima ist durch eine Jahresmitteltemperatur der Luft von 7,9 °C (Station Erfurt-Bindersleben; 1951-1980) und einen durchschnittlichen Jahresniederschlag von 549 mm gekennzeichnet (Meßstelle Mönchenholzhausen, 262 m NN). Die mittlere Jahresschwankung der Temperatur beträgt 18,0 °C, wobei im Januar langjährige Monatsmittel von - 1,2 °C und im Juli 16,8 °C erreicht werden (Quelle: Wetteramt Weimar).

In beiden Teilflächen dominieren südöstlich bis südwestlich exponierte, trockenwarme Magerrasen über Gipskeuper in verschiedenen Sukzessionsstadien. Stellenweise stocken auch Laubgebüsche und einzelne Laubbäume. Kleinere Streuobstbestände und Staudenfluren trockenwarmer Standorte komplettieren die Biotopausstattung. Als markante Strukturen sind in beiden Gebieten vergleichsweise breite Hecken - mit etwa 800 m Länge auf dem



Karte 1: Lage der Untersuchungsfläche

Großen Katzenberg und 600 m Länge auf dem Kleinen Katzenberg - hervorzuheben, die insbesondere am Großen Katzenberg teilweise von Ackerflächen umgeben sind. Zur historischen Nutzung liegen keine verlässlichen Angaben vor. Die wärmebegünstigte Lage läßt mittelalterlichen Weinbau vermuten. Zumindest in der jüngeren Vergangenheit dürften die Flächen ackerbaulich (flach geneigte Hänge), als Huteflächen und zum Obstanbau genutzt worden sein.

Am Großen Katzenberg wurde vor längerer Zeit, unmittelbar angrenzend an das heutige Schutzgebiet, eine Gartenanlage mit einigen massiven Gebäuden, die teilweise auch bewohnt werden, angelegt. Ein ausgebauter, jedoch zur Zeit nicht bewohnte "Jagdhütte" befindet sich am Unterhang des östlichen Teiles des Großen Katzenberges innerhalb der Grenzen des GLB. Im westlichen Teilgebiet des Großen Katzenberges dominiert ein eng verzahntes Biotopmosaik aus Heckenstrukturen und teils terrassenartigen Ackerstreifen.

Auf dem Kleinen Katzenberg ist keine Bebauung vorhanden, der Westteil wird jedoch von zwei 220 kV-Leitungen flach überspannt. Im unmittelbar östlich angrenzenden Engeltal (außerhalb des GLB) lagern jahrzehntealte Müll- und Bauschutt-Schichten. Diese ungeordnete Deponie ist seit 1992 geschlossen, wurde danach teilweise mit Erdstoffen überdeckt und umzäunt.

Methodik

a) höhere Pflanzen

Die botanischen und pflanzensoziologischen Erhebungen wurden an insgesamt 6 Exkursionstagen zwischen Oktober 1996 und September 1997 durchgeführt. Bestimmung, pflanzensoziologische Einordnung sowie Bewertung orientierten sich an den Arbeiten von OBERDORFER (1990), ROTHMALER (1988), RUNGE (1990), WESTHUS et al. (1993) und WESTHUS & ZÜNDORF (1993).



Abb. 1: Westlich exponierter Hang des Kleinen Katzenberges im Frühsommer 1997
(Foto: J. Weipert, 1997)

b) Wirbeltiere

Säugetiere, Kriechtiere und Amphibien wurden nicht systematisch erfaßt. Die Grundlage für die fragmentarischen Artenlisten dieser Tiergruppen bildeten Beifänge aus Bodenfallen sowie Zufallsbeobachtungen aus den Jahren 1996 und 1997.

Die ornithologische Bestandsaufnahme erfolgte im Zeitraum Dezember 1996 bis Juni 1997. Ergänzende Zufallsbeobachtungen anderer Bearbeiter aus den Jahren 1996 und 1997 wurden ebenfalls berücksichtigt. Singende Männchen, Revierverhalten, Nestfunde, futtertragende Altvögel und die Feststellung von Familienverbänden dienten als Anzeichen für eine Brut im Gebiet. In der Gesamtartenliste (vgl. Tab. 3) wurde eine Einteilung in die Kategorien Brutvogelart (B), brutverdächtige Art (BV), Nahrungsgast (NG) und Durchzügler (D) vorgenommen.

c) Schnecken und Muscheln

Das Untersuchungsgebiet wurde gemäß dem Differenzierungsvermögen von Mollusken-Lebensgemeinschaften in verschiedene Lebensraum-Typen unterteilt. Nach Möglichkeit wurde an verschiedenen Untersuchungsstellen gleichen Biototyps sowie zu unterschiedlichen Jahreszeiten gesammelt. Die Begehungen erfolgten an mehreren Exkursionstagen im Zeitraum Oktober 1996 bis August 1997. Außerdem wurde ein Untersuchungsprotokoll vom 4.10.1987 berücksichtigt.

Als Sammeltechniken kamen Handfänge sowie Ausieben und Auslesen von Laub und Mulm zum Einsatz. Außerdem wurde zwischen Lebendnachweisen und Leerschalen-Funden unterschieden, da letztere nicht zwangsläufig auf das jeweilige Rezentvorkommen schließen lassen.

Die Bestimmung schwierig zu unterscheidender Arten erfolgte nach der Präparation anhand genital-morphologischer Merkmale. Die Nomenklatur richtet sich nach DEUTSCHE MALAKOZOOLOGISCHE GESELLSCHAFT (im Druck). Die Belegstücke finden sich in der Sammlung U. Bößneck (Erfurt).

d) Heuschrecken

Die Erfassung der Heuschreckenfauna erfolgte durch Begehungen am 5. September 1996 sowie 22. Mai, 16. Juni, 15. Juli und 29. Juli 1997. Als Methoden kamen Verhören und gezielte Aufsammlungen mittels Kescher zum Einsatz. Die Auswertung der Beifänge in Bodenfallen und Gelbschalen des Untersuchungsjahres 1996/97 erbrachte weitere Nachweise.

Die Bestimmung erfolgte auf der Grundlage der Arbeiten von BELLMANN (1985), HARZ (1957) und HORSTKOTTE et al. (1991). Im Rahmen der Bestandsbewertung fanden u.a. die Arbeiten von KÖHLER (1993, 1994) und SAMIETZ (1994) Berücksichtigung.

e) Laufkäfer

Zur Erfassung der Laufkäfer kamen in zwei der drei Teilflächen je zwei Fallengruppen (Bodenfallen) zum Einsatz. Die Fallen wurden am 5. September 1996 ausgebracht und bis August 1997 fängig gehalten. Die 20 Leerungen erfolgten im Abstand von ca. 14 Tagen, in den Wintermonaten witterungsabhängig im Abstand von bis zu 3 Wochen. Als Fangflüssigkeit wurde eine 1,5%ige Formaldehydlösung unter Zugabe eines Detergenzmittels ("Pril" 0,5 ml auf 5,0 l Fangflüssigkeit) verwendet. Die Konservierung des Tiermaterials bis zur Bestimmung erfolgte in 70%igem Ethanol. Handaufsammlungen, Einzelnachweise aus Gelbschalen sowie Klopfen dienten der Ergänzung.

Die Determination erfolgte auf der Grundlage der Arbeiten von FREUDE et al. (1964-1993) und SCIAKY (1986), die Nomenklatur orientiert sich an TRAUTNER et al. (1997). Belege befinden sich in den Sammlungen J. Weipert (Plaue) und A. Weigel (Wernburg) sowie im Naturkundemuseum Erfurt.

f) sonstige Käfer (insbesondere holzbewohnende Arten)

Zur Untersuchung der "Holzkäfer" wurde am 14. Juli 1997 eine spezielle Begehung auf dem Kleinen Katzenberg durchgeführt. Methodisch kam hauptsächlich der Klopfschirm an verschiedenen Gehölzstrukturen und blühenden Sträuchern zur Suche nach Imagines zum Einsatz. Daneben wurde Totholz auf den Befall von Larven und auf deren Fraßbilder untersucht. Zusätzlich wurde von Mai bis Juli 1997 ein Luftklektor (WEIGEL 1996) in der Baumschicht installiert und etwa 14-tägig geleert.

Die Bestimmung erfolgte auf der Grundlage der Arbeiten von FREUDE et al. (1967-1993), die Bewertung berücksichtigte insbesondere RAPP (1933, 1943, 1953) und HORION (1941-1974).

An der Determination der Käferindividuen aus anderen Familien (vor allem aus den "Beifängen" der Bodenfallen) waren die in der Einleitung genannten Fachkollegen maßgeblich beteiligt.

Belege befinden sich in der Kollektion A. Weigel (Wernburg) sowie im Naturkundemuseum Erfurt.

g) Schmetterlinge

Die Erfassung der Tagfalter und Widderchen erfolgte zwischen September 1996 und August 1997. Zum Nachweis wurden die herkömmlichen Methoden (Netzfang, Raupensuche) angewandt. Außerdem konnte 1997 einmalig ein Nachtfang mit Licht zum Auffinden von nachtaktiven Schmetterlingen durchgeführt werden.

Für Bestimmung und Bewertung fanden hinsichtlich der Tagfalter insbesondere die Arbeiten von BERGMANN (1951, 1952, 1955), THUST (1993a), KEIL (1993) sowie WEIDEMANN (1986, 1988) Berücksichtigung. Die Nomenklatur der Tagfalter orientierte sich an THUST (1993b).

Flora und Vegetation

Am Großen Katzenberg bestimmen neben Resten eines älteren Streuobstbestandes und einer neu angelegten Streuobstwiese insbesondere artenreiche Furchenschwingel-Fiederzwenken-Halbtrockenrasen (*Festuco rupicolae-Brachypodium pinnati*) die Biotopstrukturen. Unmittelbar benachbart bzw. eng mit den Halbtrockenrasen verzahnt finden sich kleinflächig Reste der Kelchsteinkraut-Mauerpfefel-Felsfluren (*Alyso alyssoides-Sedum albi*) auf freiliegenden Gipskeuper-Bänken sowie größerflä-

chig Staudenfluren trockenwarmer Standorte. Letztere werden fast vollständig vom Aspekt des Deutschen Alant (*Inula germanica*, Kat. 3 RLT) geprägt, als Seltenheiten treten die in Thüringen stark gefährdete Große Sommerwurz (*Orobancha elatior*; det: J. Pusch) und die Rauhaaarige Platt-



Abb. 2: Totholz als ökologisch bedeutsamer Lebensraum, u.a. für xylobionte Käfer (Foto: J. Weipert, 1997)

erbse (*Lathyrus hirsutus*) in Erscheinung. Die Rauhaaarige Platterbse - ein unbeständiger und in Thüringen gefährdeter Archäophyt - besetzt am Großen Katzenberg ihren wohl individuenreichsten thüringischen Fundort mit über 1000 Pflanzen.

An Weg- und Ackerrändern stocken am Großen Katzenberg linienhaft dichte Holunder-Schlehen-Gebüsche (*Sambucus nigrae-Prunus spinosae*). Als botanische Kostbarkeit wächst entlang eines dieser Wegränder mit benachbarten Heckenstrukturen ein mehrere Tausend Einzelpflanzen umfassender Bestand des Pontischen Beifuß (*Artemisia pontica*). Von dieser in Thüringen vom Aussterben bedrohten, kontinental-südeuropäisch verbreiteten Art findet sich lediglich im Kyffhäuser ein weiteres derzeit bekanntes thüringisches Vorkommen (PUSCH, mdl.). Die innerhalb der Grenzen des GLB liegenden Ränder der umgebenden Kalkäcker werden durch die Ackerlichtnelken-Gesellschaft (*Euphorbio exiguae-Melandrietum noctiflori*, Kat. 3 RLT) geprägt. Sehr kleinflächig können daneben auch Rudimente der in Thüringen vom Aussterben bedrohten Haftdolden-Gesellschaft (*Caucalido platycarpi-Scandicetum pecten-veneris*) beobachtet werden. Die Ackerwildkrautflora dieser beiden Gesellschaften wird u.a. durch Sommeradonisröschen (*Adonis aestivalis*), Haftdolde (*Caucalis platycarpus*) und Rauhaaarigen Eibisch (*Althaea hirsuta*) bestimmt, alles in Thüringen bestandsgefährdete Sippen.

Am Kleinen Katzenberg dominieren ebenfalls Furchenschwingel-Fiederzwenken-Halbtrockenrasen (*Festuco rupicolae-Brachypodietum pinnati*). Größere Flächenanteile dieser Gesellschaft sind durch Nutzungsauffassung teilweise verbuscht. Als bemerkenswerte Arten der Halbtrockenrasen am Kleinen Katzenberg können Österreichischer Lein (*Linum austriacum*, Kat. 3 RLT), Deutscher Alant (*Inula germanica*, Kat. 3 RLT) und Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*) beobachtet werden. Auch die Große Sommerwurz (*Orobancha elatior*, Kat. 2 RLT) wurde, wie am Großen Katzenberg, in wenigen Exemplaren angetroffen. Als Wirt für diese seltene Schmarotzerpflanze gilt in Deutschland nur die Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*). Weitere Vorkommen von *Orobancha elatior* innerhalb Thüringens sind nur aus dem Kyffhäuser, vom Südharz, aus der Umgebung von Jena, von Gotha sowie von einer weiteren Stelle nördlich Erfurt bekannt (PUSCH, mdl.; PUSCH 1996).

Neben einer ehemals aus Pflaumen bestehenden, mittlerweile durch angesamte Eschen in ein spätes Sukzessionsstadium übergetretene Streuobstwiese im östlichen Teil des Kleinen Katzenberges, u.a. mit einem Vorkommen des Acker-Goldsterns (*Gagea villosa*, Kat. 3 RLT), finden sich wie am Großen Katzenberg randlich Ackerwildkraut-Gesellschaften der Kalkäcker (insbesondere Haftdolden-Gesellschaft, *Caucalido platycarpi-Scandicetum pecten-veneris*).

Mit 231 Pflanzenarten (Tab. 2) stellt der GLB ein außergewöhnlich artenreiches Refugium inmitten des sonst weiträumig von Landwirtschaft geprägten Umfeldes dar.

Fauna

Säuger, Lurche und Kriechtiere:

Im Rahmen von Zufallsbeobachtungen konnten 7 bis zur Art determinierbare Säugetiere als im Gebiet lebend oder dieses als Nahrungsareal nutzend festgestellt werden (Tab. 4). Insbesondere die Wühltätigkeit des Wildkaninchens (*Oryctolagus cuniculus*) am Großen Katzenberg ist wegen den dadurch bedingten durchaus positiven Auswirkungen auf einige Pflanzengesellschaften und epigäische Insekten hervorzuheben. Als bisher einzige Spitzmausart wurde die Zwergspitzmaus (*Sorex minutulus*) nachgewiesen, die offenbar relativ individuenreich auftritt.

Am Großen Katzenberg konnten jeweils im Oktober einzelne Erdkröten (*Bufo bufo*) und Teichmolche (*Triturus vulgaris*) beobachtet werden. Da die nächstgelegenen Laichgewässer vergleichsweise weit entfernt in der Linderbachau liegen, dürften die Amphibien die Gehölzinseln am Großen Katzenberg als Winterquartier nutzen. Auch die Zauneidechse (*Lacerta agilis*, Kat. 3 RLT) hat ein individuenarmes Vorkommen im Bereich der offenen Stellen am Großen Katzenberg inne.

Vögel:

Die Bestandserfassungen auf beiden Teilflächen führten zu Nachweisen von 56 Vogelarten (Tab. 3), darunter 31 Brutvogelarten, 3 Formen mit Brutzeitbeobachtungen, 17 Nahrungsgäste und 5 Durchzügler. Trotz der vergleichsweise geringen Größe und der isolierten Lage innerhalb der ausgeräumten Ackerlandschaft weist das Untersuchungsgebiet eine beachtliche Artenfülle an Brutvögeln auf. Dabei ähnelt sich die Artenzusammensetzung auf den Teilflächen weitgehend. Unter den Brutvögeln dominieren erwartungsgemäß die Arten des Offenlandes und der Säume sowie Heckenbrüter. Besondere Bedeutung für die Erhaltung regionaler Bestände kommt dabei den Vorkommen von Grauammer (*Emberiza calandra*, Kat. 1 RLT), Rebhuhn (*Perdix perdix*, Kat. 3 RLT), Neuntöter (*Lanius collurio*), Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*, Kat. 2 RLT) und Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) zu. Von der in Thüringen vom Aussterben bedrohten Grauammer wurden 1997 am Kleinen Katzenberg vier Reviere im Bereich des Engeltales (teilweise außerhalb des GLB) registriert. Weitere zwei Brutpaare konnten am Großen Katzenberg nachgewiesen werden.

Die linienhaften Heckenstrukturen dienen u.a. Neuntöter, Heckenbraunelle (*Prunella modularis*), Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*), Bluthänfling (*Acanthis cannabina*), Garten-, Mönchs-, Klapper- und Dorngrasmücke (*Sylvia borin*, *S. atricapilla*, *S. curruca*, *S. communis*) als Brut- und Nahrungsareal. Vergleichsweise gering erscheint hingegen die Brutdichte des Rebhuhns. So konnten 1997 im Gesamtgebiet nur 1-2 Brutpaare registriert werden. Das Schwarzkehlchen brütete 1997 am Westrand des Kleinen Katzenberges und damit erstmals seit fast 100 Jahren wieder im Stadtgebiet von Erfurt (TROMPHELLER & BÖRNECK 1999). Wie entsprechende Beobachtungen zeigten, nutzte das Brutpaar die benachbarte ehemalige Müll- und Bauschuttde-

ponie im Engeltal, die bereits seit längerem abgedeckt ist und sich in einem frühen bis mittleren Sukzessionsstadium befindet, bevorzugt zur Nahrungssuche. Auf Grund der Lage inmitten von großen Ackerschlägen hat das Gebiet daneben eine wichtige Trittsteinfunktion für ziehende Vogelarten, die hier rasten und Nahrung aufnehmen können.

Weichtiere:

Bei FRANK (1911) wird mit der Ortsbezeichnung Kerspleben die Weiße Heideschnecke (*Xerolenta obvia*, bei FRANK als *Helicella obvia* geführt) genannt. Möglicherweise hat der Autor seinerzeit die Art auf dem Großen Katzenberg gesammelt, wo diese xerothermophile Schnecke auch heute noch anzutreffen ist.

Im Rahmen der aktuellen Untersuchungen wurden am Großen und am Kleinen Katzenberg insgesamt 19 Schneckenarten festgestellt (Tab. 5). Offenbar sind die Halbtrockenrasen am Großen und Kleinen Katzenberg wegen der teilweisen Nutzungsauflassung und dem damit verbundenen beginnenden Gehölzaufkommen im Rahmen der Sukzession nur noch stellenweise als Lebensraum für xerothermophile Schnecken geeignet. Die ansonsten um Erfurt und im Thüringer Becken an geeigneten Stellen häufig noch in recht hohen Individuendichten auftretende *Pupilla muscorum* (Kat. 3 RLT) wurde nur am Westhang des Großen Katzenberges und auch lediglich in Einzelexemplaren nachgewiesen. Andere xerothermophile Formen konnten demgegenüber in "normaler" Dichte beobachtet werden (z.B. *Truncatellina cylindrica*, Kat. 3 RLT; *Vallonia excentrica* sowie die subterran lebende und daher meist nur als Leerschale nachweisbare Blindschnecke, *Cecilioides acicula*).

Die Weiße Heideschnecke (*Xerolenta obvia*, Kat. 3 RLT) scheint im Bereich der Katzenberge ebenfalls rückläufig zu sein. Diese Tendenz wird jedoch in Thüringen bei fast allen einheimischen Heideschneckenarten beobachtet und dürfte neben der Nutzungsauflassung trockener Offenlandbiotope auch noch andere Ursachen haben (diskutiert wird derzeit der Einfluß der Agrarchemie). Demgegenüber ist die Rotmündige Heideschnecke (*Ceriuella neglecta*), eine aus Südeuropa eingeschleppte und sich seit der Mitte des 20. Jh. auch in Thüringen stark ausbreitende konkurrenzstarke Form mit deutlicher Vorliebe für ruderal beeinflusste Offenland-Habitate, im Bereich der Katzenberge mittlerweile viel häufiger. Bemerkenswert dürfte daneben der

Nachweis des Hammerschnegels (*Deroceras sturanyi*) am Rand des Kleinen Katzenberges aus dem Jahre 1987 sein. Diese Art wurde bisher in Thüringen nur sehr zerstreut gefunden, scheint sich aber ebenfalls auszubreiten.

Stärker verbuschte Abschnitte der Katzenberge sowie die stark mit Eschenaufwuchs durchsetzten ehemaligen Streuobstwiesen bieten auch einigen thermophilen Arten lichter (Eichen-)Wälder und Gebüsche geeignete Lebensbedingungen (z.B. *Euomphalia strigella* und *Aegopinella minor*, Kat. 3 RLT). Als faunistische Besonderheit ist schließlich das Vorkommen der Wulstigen Zylinderwendschnecke (*Truncatellina costulata*, RLT 3) im Bereich der aufgelassenen Streuobstwiese auf dem Kleinen Katzenberg zu erwähnen.

Diese xerothermophile Art lebt um Erfurt nahe an ihrer südlichen Verbreitungsgrenze. Offenbar hat die ansonsten in Deutschland relativ seltene Schnecke einen lokalen Verbreitungsschwerpunkt im südlichen Thüringer Becken zwischen Erfurt und Weißensee mit bisher etwa 12 Vorkommen inne (BÖBNECK 1995).

Heuschrecken:

Im Rahmen der Untersuchungen in den Jahren 1996 und 1997 konnten insgesamt 15 Heuschreckenarten im Gebiet des Kleinen und Großen Katzenberges nachgewiesen werden (Tab. 6). Als herausragend sind dabei die Nachweise der in Thüringen gefährdeten Arten *Gomphocerus rufus* und *Phaneroptera falcata* sowie der in Thüringen stark gefährdeten Zweifarbigen Beißschrecke (*Metrioptera bicolor*) zu erwähnen.

Von *Gomphocerus rufus* liegt lediglich ein Einzelfund aus einer Bodenfalle vom Kleinen Katzenberg vor (24.9.1996). Offensichtlich handelt es sich nur um eine kleine Population dieser lichte Laubwälder bevorzugenden Art. Bei visuellen und akustischen Kontrollen fiel diese Form jedenfalls nicht auf. Die xerothermophile *Metrioptera bicolor* erreicht im zentralen und südlichen Thüringer Becken die Nordgrenze ihrer europäischen Verbreitung (SAMIETZ 1994). Inzwischen sind auch Funde aus dem südlichen Kyffhäusergebirge bekannt (WEIPERT unveröff.). Das relativ individuenreiche Vorkommen auf dem Großen Katzenberg ordnet sich hier ein.

Phanaeroptera falcata wurde hingegen nur auf dem Kleinen Katzenberg beobachtet. Dieser Nachweis belegt neuerlich die vielfach diskutierte Arealveränderung der Art mit derzeit nordwärts gerichteter

Ausbreitung (INGRISCH 1983, KÖHLER 1988, SPARMBERG 1995, WEIPERT 1995).

Chorthippus biguttulus, *Chorthippus parallelus*, *Chorthippus brunneus* und *Stenobothrus lineatus* wurden als biotoptypische Arten in teilweise hoher Dichte auf den untersuchten Trockenhängen angetroffen. Die übrigen Formen konnten nur vereinzelt beobachtet werden, wobei *Metrioptera roeselii*, *Pholidoptera griseoaptera* und *Tettigonia viridissima* bevorzugt die hochstaudenreichen Ränder der Hecken besiedeln.

Laufkäfer:

Historische Befunde für das Untersuchungsgebiet liegen offenbar nicht vor (vgl. RAPP 1933, HORION 1941-1974). Die aktuellen Untersuchungen (unter Einschluß eines Nachweises von *Amara convexicula* durch H. Sparmberg aus dem Jahr 1991) erbrachten Belege für 68 Laufkäferarten (Tab. 6).

Das Artenspektrum setzt sich erwartungsgemäß fast ausschließlich aus typischen Bewohnern des Offenlandes zusammen, wobei Formen der Halbtrockenrasen, Brachen, Säume und Ackerränder wie *Amara familiaris*, *Anchomenus dorsalis*, *Brachinus expulso*, *Carabus convexus*, *Microlestes maurus*, *Poecilus cupreus*, *Pseudoophonus rufipes* und *Pterostichus melanarius* dominieren. Bemerkenswert sind weiterhin Vorkommen einer ganzen Reihe thüringenweit gefährdeter Arten: *Amara consularis*, *Badister lacertosus*, *Brachinus expulso*, *Calathus ambiguus*, *Dromius quadrimaculatus*, *Dromius schneideri*, *Nothophilus aestuans*, *Nothophilus germinyi*, *Ophonus melletii*, *Pterostichus longicollis*, *Pterostichus macer*, *Pterostichus ovoideus* und *Synuchus vivalis*.

In Tabelle 6 findet jeweils nur ein aktueller Beleg (mit Funddatum) Berücksichtigung. Die vollständigen Daten der quantitativ ausgewerteten Untersuchung sind für Interessenten in der Datenbank des Naturkundemuseums Erfurt oder bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Erfurt einsehbar.

sonstige Käferarten:

Mit Hilfe der genannten Sammeltechniken konnten weitere 172 Käferarten aus 35 Familien für das Gebiet nachgewiesen werden (Tab. 6). Neben zahlreichen Ubiquisten wurden einige in Thüringen (oder bundesweit) bestandsbedrohte und zoogeographisch bemerkenswerte Arten gefunden. Zu diesen faunistisch interessanten Beobachtungen gehört u.a. der Baumschwammkäfer *Litargus balteatus*.

Bereits HORION (1961) gibt die Art für Deutschland und Mitteleuropa an. Sie wurde seit 1938 mehrfach aus Amerika importiert und hat sich seither an mehreren Stellen etabliert (LOHSE & LUCHT 1992). Für Thüringen wurde die Art erstmals 1996 nachgewiesen (WEIGEL unveröff.). Alle drei bisherigen Nachweise stammen aus Freiland-Habitaten, so daß auch in Thüringen von einer dauerhaften Einbürgerung ausgegangen werden kann. Weiterhin bemerkenswert sind die Funde einiger stenotoper Holzkäferarten, die typisch für naturnahe Laubwälder sind, jedoch auch in Feldgehölze und Streuobstwiesen ausweichen können. Diesbezüglich zu erwähnen sind *Mycetophagus salicis*, *Dorcatoma dresdensis* und *Mycetochara flavipes*.

Unter den Bockkäfern müssen *Tetrops starkii* und *Phytoecia pustulata* hervorgehoben werden. Von *Tetrops starkii* existieren auf Grund von früheren taxonomischen Problemen nur wenige Angaben für Mitteleuropa (HORION 1974), es kann jedoch mit einer weiteren Verbreitung - auch in Thüringen - gerechnet werden (KOPETZ & WEIGEL mdl.). *Phytoecia pustulata* zählt hingegen seit jeher zu den seltensten phytophagen Bockkäfern in Thüringen und gilt im Freistaat als vom Aussterben bedroht (WEIGEL 1993). Die Art bewohnt ausschließlich Trockenhabitate. Die Larve lebt in den unteren Stengelabschnitten und im Wurzelhals von krautigen Pflanzen (z.B. *Achillea millefolium*).

Von den Detritusbewohnern ist der bundesweit gefährdete *Ampedus elongatulus* hervorzuheben, ebenso der nidicole Speckkäfer *Megatoma undata*, der sich als Larve von Hymenopteren und deren Resten ernährt. Als bundesweit vom Aussterben bedroht gilt der Blattkäfer *Longitarsus quadriguttatus*, ebenfalls ein stenöker Trockenrasenbewohner.

Insgesamt ist damit die Käferfauna - gemessen an der Kleinheit und isolierten Lage des Gebietes - als sehr artenreich einzuschätzen. Die Hauptgefährdung für viele der stenöken Offenlandarten ist mit der zunehmenden Verbuschung verknüpft, langfristig muß auch der Streuobstbestand mit hohem Tot- und Altholzanteil erhalten werden.

Schmetterlinge:

Die Bestandserfassung führte zum Nachweis von 46 Arten Tagfalter und Widderchen sowie 125 Arten Nachtfalter (Tab. 6) im Gesamtgebiet.

Bei den Tagfaltern und Widderchen treten deutliche Unterschiede in der Artendiversität der Teilgebiete

auf. Die Biotopstrukturen am Kleinen Katzenberg sind mit 42 Arten deutlich artenreicher. Dies ist vermutlich auf den höheren Flächenanteil an Magerasen mit Vorkommen entsprechender Wirtspflanzen und dem höheren Blütenangebot zurückzuführen. Die Verbuschung ist, gemessen an der Gebietsgröße, noch nicht so stark fortgeschritten wie auf Teilen des Großen Katzenberges. Insbesondere die Tagfalter und Widderchen mit hohem Wärmeanspruch sind daher am Trockenhang auf dem Kleinen Katzenberg viel individuen- und auch artenreicher vertreten. Die Zahl der bestandsgefährdeten Formen ist folgerichtig fast doppelt so hoch wie am Großen Katzenberg.

Gemäß ihrer ökologischen Ansprüche leben im Gesamtgebiet 13 Ubiquisten, 15 mesophile und 18 xerothermophile Tagfalter- und Widderchen-Arten. Neben den Vorkommen von *Spialia sertorius*, *Thymelicus acteon*, *Colias hyale*, *Leptidea sinapis* (alle Kat. 3 RLT), *Thecla betulae* und *Zygaena ephialtes* (Kat. 3 RLT) sind insbesondere die Nachweise der in Thüringen stark gefährdeten Arten *Mellicta aurelia*, *Aricia artaxerxes* und *Adscita globulariae* hervorzuheben. Der Grasheiden-Scheckenfalter (*Mellicta aurelia*) hat am Kleinen Katzenberg ein stabiles Vorkommen (am 2. Juli 1997 ca. 30 Individuen beobachtet) inne. Die Art ist in den ostdeutschen Bundesländern insgesamt stark rückläufig und besitzt nur noch in Thüringen eine größere Anzahl von Vorkommen. Als Futterpflanzen werden Wegerich und Wachtelweizen angenommen. Das Gewöhnliche Sonnenröschen wird hingegen vom Schwarzen Alpenbläuling (*Aricia artaxerxes*) als Futterpflanze der Raupen genutzt. Die Verbreitung dieses Bläulings ist in Ostdeutschland auf den Harz und sein Vorland sowie den Arnstädter Raum beschränkt. Das offenbar individuen schwache Vorkommen am Großen Katzenberg ist daher von großer zoogeographischer Bedeutung. Auch das Flockenblumen-Grünwidderchen (*Adscita globulariae*) gilt in Mittelthüringen als äußerst seltener Schmetterling. Am 2. Juli 1997 konnten am Kleinen Katzenberg 3 Falter dieser Art beobachtet werden.

Erste Untersuchungen zur Nachtfalter-Diversität am Kleinen Katzenberg führten zum Nachweis von bisher 125 Arten. Besonders bemerkenswert erscheinen die Vorkommen von *Cryphia raptricula* (Kat. 3 RLT), *Idaea rufaria* (Kat. 2 RLT) und *Eupithecia insigniata* (Kat. 3 RLT). Am 17. Juli 1997 gelang zudem der Nachweis eines Weibchens

von *Lythria purpuralis* (Kat. 0 RLT) am Rand des Großen Katzenberges. Von dieser Art, bis 1950 in Thüringen noch allgemein verbreitet, gelang zwischen 1970 bis 1992 kein aktueller Nachweis im Freistaat (daher Einstufung nach "0" in der Roten Liste). Seither wurde der Falter im südlichen Kyffhäusergebirge und auf den Brembacher Weinbergen wiedergefunden (ERLACHER, mdl.; HEUER, mdl.). Somit erlangt der Nachweis vom Großen Katzenberg als dritter und zugleich westlichster aktueller Fundort außerordentliche regionalfaunistische Bedeutung.

Gesamtbewertung und Hinweise zu Pflege und Entwicklung

Das Gebiet zeichnet sich durch eine hohe Vielfalt an Gefäßpflanzen aus. Von 221 erfaßten Sippen sind 15 gemäß der Roten Liste Thüringens bestandsgefährdet oder vom Aussterben bedroht. Es dominieren charakteristische Arten der Halbtrockenrasen und des mesophilen Offenlandes. Von den beschriebenen Pflanzengesellschaften sind ebenfalls einige

gefährdet, die relikitär vorhandene Haftdolden-Gesellschaft ist in Thüringen sogar vom Aussterben bedroht. Floristisch von landesweiter Bedeutung sind die individuenstarken Bestände von *Artemisia pontica* (in Thüringen vom Aussterben bedroht, nur drei aktuelle Vorkommen in Thüringen), *Lathyrus hirsutus* und *Orobancha elatior*. Wertgebend sind außerdem die Vorkommen von *Adonis aestivalis*, *Allium rotundum*, *Althaea hirsuta*, *Astragalus cicer*, *Carex tomentosa*, *Caucalis platycarpus*, *Euphorbia platyphyllos*, *Gagea villosa*, *Hieracium caespitosum*, *Inula germanica* (Massenvorkommen am Großen Katzenberg), *Linum austriacum*, *Melampyrum arvense* und *Rosa elliptica*.

Mit 551 bisher belegten Arten ist die Fauna bemerkenswert artenreich und entspricht in hohem Maße der potentiell natürlichen Artenzusammensetzung. Zu erwähnen sind insbesondere die Brutvorkommen von Schwarzkehlchen und Grauwurm sowie die Nachweise der Zweifarbigen Beißschrecke (*Metrioptera bicolor*), der Käfer *Phytoecia pustulata*, *Tetrops starckii* und *Longitarsus quadriguttatus* und der Schmetterlingsarten *Mellicta aurelia*, *Aricia artaxerxes*, *Adscita globulariae*, *Idaea rufaria* und *Lythria purpuraria*; alles in Thüringen vom Aussterben bedrohte oder stark gefährdete Formen.

Vor dem Hintergrund der Kleinräumigkeit des Gebietes und der isolierten Lage innerhalb weiträumig intensiv genutzter Ackerlandschaft kommt dem Gebiet als Lebensraum insbesondere für stenöke Offenlandarten eine sehr hohe Bedeutung im Stadtgebiet von Erfurt zu.

In nachfolgender Tabelle sind die Gesamtartenzahlen der untersuchten Taxa sowie die summarische Darstellung der bestandsbedrohten Arten (ohne Kategorien) Thüringens wiedergegeben.



Abb. 3: Der Pontische Beifuß (*Artemisia pontica*) am Großen Katzenberg (Foto: D. Weber, 1997; †)

Tabelle 1: Übersicht zur Artendiversität und zur Anzahl bestandsgefährdeter Formen (nur Rote Liste Thüringen) im GLB "Großer und Kleiner Katzenberg"

Artengruppe	Artenzahl	gefährdete Arten nach RLT
Höhere Pflanzen	221	11
Säugetiere	7	-
Vögel	56	5
	(davon 31 Brutvögel)	(nur Brutvögel)
Amphibien u.		
Reptilien	3	1
Weichtiere	19	5
Heuschrecken	15	3
Käfer	240	27
Schmetterlinge	171	19
Summe:	732	71 (9,7%)



Abb. 4: Große Sommerwurz (*Orobanchelabium elatior*)
(Foto: D. Weber, 1997; †)

Da die Gebiete teilweise nicht miteinander verknüpft sind, insgesamt für das inmitten von Ackerflächen liegende GLB starke Isolationseffekte und durch Nährstoff- und Pestizideintrag weitere starke Beeinträchtigungen zu erwarten sein dürften, ist die Schaffung von verbindenden und abpuffernden Kleinstrukturen sowohl zwischen den beiden Katzenbergen als auch in Richtung der südlich gelegenen Linderbachaue von großer Bedeutung. Dies könnte durch die Neuanlage von Hecken bzw. Grünland- oder Brachestreifen (auch zeitweise) geschehen. Gleichzeitig werden damit die Trittsteinfunktion des Schutzgebietes unterstützt und zusätzliche Wander- und Ausbreitungsmöglichkeiten geschaffen. Umfangreiche Entbuschung auf beiden Katzenbergen mit einer Zurückdrängung des Heckenanteils um mindestens 50 % stellt die wichtigste und vordringlichste Pflegemaßnahme dar. An die Entbuschung muß sich die langfristige Einbindung der Offenlandflächen in ein Hutungsregime mit Weidetieren anschließen. Derzeit scheint jedoch diesbezüglich keine Möglichkeit gegeben zu sein. Die Bestandsförderung der Obstgehölze - einschließlich der Erhaltung eines hohen Tot- und Altholzanteiles und von Höhlenbäumen sowie der Beseitigung von Gebüschaufwuchs - muß mit Ergänzungspflanzungen von Hochstämmen in der Nähe der jetzigen Standorte der Streuobstbestände verbunden werden. Der Erhalt und ggf. die Entwicklung der Ackerwildkraut-Gesellschaften sollte über die Einbindung der benachbarten Felder in das Ackerrandstreifenprogramm der Landschaftspflege-Förderprogramme des Landes Thüringen abgesichert werden.



Abb. 5: Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*)
(Foto: D. Weber, 1997; †)

Literatur

- BEHNE, L. (1996): Rote Liste der Rüsselkäfer (Curculionoidea) Thüringens. - Landschaftspflege u. Naturschutz Thür. 33: 68-72.
- BELLMANN, H. (1985): Heuschrecken beobachten - bestimmen. - Melsungen.
- BERGMANN, A. (1951, 1952 u. 1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bde. 1, 2 u. 5/2. - Jena
- BÖBNECK, U. (1995): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Schnecken-Gemeinschaften im Bereich thüringischer und sächsischer Burgen unter besonderer Berücksichtigung des Arten- und Biotopschutzes. - Tagungsband "Biotopkartierung im besiedelten Bereich". 15. Jahrestagung der Arbeitsgruppe der Landesanstalten und -ämter und des Bundesamtes für Naturschutz vom 15. - 17. September 1994 in Erfurt. (Hrsg.: Landeshauptstadt Erfurt u. Thüringer Landesanstalt für Umwelt). - Erfurt u. Jena; S. 52-58.
- DEUTSCHE MALAKOZOLOGISCHE GESELLSCHAFT (im Druck): Systematik und Nomenklatur der Land- und Süßwassermollusken von Nord- und Mitteleuropa. - III. DMG-Workshop vom 30.10.-01.11.1993 in Neckarsteinach. - Arch. Moll., im Druck.
- FRANK, A. (1911): Die Mollusken der Umgebung Erfurts. - Jahrb. Königl. Akad. gemeinnütziger Wiss. Erfurt, N.F. 37: 95-139.
- FREUDE, H.; K. W. HARDE & G. A. LOHSE (1964-1993): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 2-14. - Krefeld.
- HARTMANN, M. (1993): Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 78-86.
- HARZ, K. (1957): Die Geradflügler Mitteleuropas. - Jena.
- HORION, A. (1941-1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. 12 Bände. - Überlingen-Bodensee.
- HORSTKOTTE, J.; C. LORENZ & A. WENDLER (1991): Heuschrecken. - Hrsg.: Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung. - Hamburg; 10, unveränd. Aufl.
- INGRISCH, S. (1983): Veränderungen in der Orthopterenfauna von Hessen. - Verh. Ges. Ökol. (1981) 10: 193-200.
- KEIL, T. (1993): Rote Liste der Grünwidderchen und Blutströpfchenfalter (Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 110-111.
- KNORRE, D.V. & U. BÖBNECK (1993): Rote Liste der Muscheln und Schnecken (Mollusca) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 36-40.
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge (Ausgabe in einem Band). - Melsungen.
- KÖHLER, G. (1988): Zur Heuschreckenfauna der DDR - Artenspektrum, Arealgrenzen, Faunenveränderungen. - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 16: 1-21.
- (1993): Rote Liste der Heuschrecken (Orthoptera: Saltatoria) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 66-69.
- (1994): Checklist der Heuschrecken (Saltatoria) Thüringens. 2. korr. Fassung. - Check-Listen Thüringer Insekten 2: 3-4.
- KOPETZ, A. (1998): Rote Liste der Weichkäfer und verwandter Käferfamilien (Coleoptera: "Malacodermata") Thüringens. - Landschaftspflege u. Naturschutz Thür. 35: 83-86.
- LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa und den öster reichischen Alpen. - Armstadt.
- LOHSE, G.A. & W. H. LUCHT (1992): Die Käfer Mitteleuropas. 2. Supplementband. - Krefeld.
- NÖLLERT, A. & U. SCHEIDT (1993): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 26-28.
- OBERDORFER, E. (1990): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. - 6. Aufl., Stuttgart.
- PUSCH, J. (1996): Die Sommerwurzarten des (ehemaligen) Kreises Artern. - 2. Aufl., Erfurt.
- RAPP, O. (1933): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. - Erfurt.
- (1943): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. - unveröff. Manuskript Naturkundemuseum Erfurt.
- (1953): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. - 1. Nachtrag. - unveröff. Manuskript Naturkundemuseum Erfurt.
- RÖBNER, E. (1997): Rote Liste der Blatthornkäfer (Scarabaeoidea) und Hirschkäfer (Lucanoidea) Thüringens. - Landschaftspflege u. Naturschutz Thür. 34: 93-97.
- ROTHMALER, W. (Begr.) (1988): Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 4, Kritischer Band. - 7. Aufl.; Berlin.
- RUNGE, F. (1990): Die Pflanzengesellschaften Mitteleuropas. - Münster.
- SAMIETZ, J. (1994): Verbreitung und Habitatbindung der Zweifarbigen Beißschrecke, *Metrioptera bicolor* (PHIL.), in Thüringen (Insecta: Saltatoria: Tettigoniidae). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 19: 153-166.
- SCIACY, R. (1986): Revisione delle specie paleartiche occidentali del genere *Ophonus* DEJEAN, 1821. - Mem. Soc. Entomol. Italiana 65: 29-120.
- SPARMBERG, H. (1995): Bemerkenswerte Heuschreckenfunde im Zeitraum 1980-1995 in Thüringen (Orthopteroidea: Ensifera, Caelifera). - Thür. Faun. Abh. 2: 92-98.
- THUST, R. (1993a): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 106-109.
- TRAUTNER, J.; G. MÜLLER-MOTZFELD & M. BRÄUNICKE (1997): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae), 2. Fassung, Stand Dezember 1996. - Naturschutz u. Landschaftsplanung 29: 261-273.
- TROMPFELLER, J. R. & U. BÖBNECK (1999): Wasseramsel, *Cinclus cinclus* (LINNAEUS, 1758) und Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata* (LINNAEUS 1766) wieder Brutvögel im Gebiet der Stadt Erfurt - Thür. Faun. Abh. VI: 5-9.
- (1993b): Tagfalter (Papilionoidea et Hesperioidea). - Check-Listen Thüringer Insekten 1: 27-30.
- WEIDEMANN, H.-J. (1986): Tagfalter, Bd. 1: Entwicklung-Lebensweise. - Melsungen.
- (1988): Tagfalter, Bd. 2: Biologie-Ökologie-Biotopschutz. - Melsungen.
- WEIGEL, A. (1993): Rote Liste der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 96-100.
- (1996): Beitrag zur Methodik der Holzkäfer-Erfassung (Coleoptera xylobionta). - Mitt. Thür. Entomologenverband 3 (1): 24-28.
- WEIPERT, J. (1995): Zur Insektenfauna des NSG "Nebel" bei Roßdorf" (Landkreis Schmalkalden-Meiningen/

- Thüringen) (Insecta: Orthopteroidea, Coleoptera: Carabidae et Cerambycidae, Lepidoptera: Diurna). = Thür. Faun. Abh. **2**: 111-121.
- (1997): Schutzwürdigkeitsgutachten für den geplanten Geschützten Landschaftsbestandteil "Großer und Kleiner Katzenberg" (Stadt Erfurt / Thüringen). - unveröff. Gutachten Stadtverwaltung Erfurt, Umwelt- u. Naturschutzamt.
- WESTHUS, W.; HEINRICH, W.; KLOTZ, S.; KORSCH, H.; MARSTALLER, R.; PFÜTZENREUTER, S. & R. SAMIETZ (1993): Die Pflanzengesellschaften Thüringens - Gefährdung und Schutz. - Naturschutzreport **6**: 1-257.
- & H.-J. ZÜNDORF (1993): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 134-152.
- WIESNER, J. & I. KÜHN (1993): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 21-25.

Anhang

Tabelle 2: Artenliste Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) im GLB "Großer und Kleiner Katzenberg" (Stadt Erfurt/Thüringen)

RLT: Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens (WESTHUS & ZÜNDORF 1993)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen, 1: vom Aussterben bedroht, 2: stark gefährdet, 3: gefährdet, P: potentiell gefährdet, N: gefährdeter Neophyt (Neueinwanderer)

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	
<i>Achillea millefolium</i>	Gemeine Schafgarbe	
<i>Achillea pannonica</i>	Ungarische Schafgarbe	
<i>Acinos arvensis</i>	Gewöhnlicher Steinquendel	
<i>Adonis aestivalis</i>	Sommer-Adonisröschen	3
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Gemeine Roßkastanie	
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Kleiner Odermennig	
<i>Allium rotundum</i>	Runder Lauch	3
<i>Alopecurus myosuroides</i>	Acker-Fuchsschwanz	
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz	
<i>Althaea hirsuta</i>	Rauhhaariger Eibisch	3
<i>Alyssum alyssoides</i>	Kelch-Steinbrech	
<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil	
<i>Anagallis foemina</i>	Blauer Gauchheil	
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel	
<i>Arabis hirsuta</i>	Rauhhaarige Gänsekresse	
<i>Arctium minus</i>	Kleine Klette	
<i>Arctium tomentosum</i>	Filz-Klette	
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendel-Sandkraut	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	
<i>Artemisia absinthium</i>	Wermut	
<i>Artemisia pontica</i>	Pontischer Beifuß	1
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß	
<i>Asparagus officinalis</i>	Spargel	
<i>Aster novi-belgii</i>	Neubelgische Aster	
<i>Astragalus cicer</i>	Kicher-Tragant	
<i>Atriplex oblongifolia</i>	Langblättrige Melde	
<i>Atriplex patula</i>	Spreizende Melde	
<i>Avena sativa</i>	Saat-Hafer	
<i>Avena pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	
<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel	
<i>Bellis perennis</i>	Ausdauerndes Gänseblümchen	
<i>Berberis vulgaris</i>	Sauerdom	
<i>Betula pendula</i>	Gewöhnliche Birke	
<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke	
<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras	

Anschriften der Verfasser:

Dr. Ulrich Bößneck
Stadtverwaltung Erfurt
Umwelt- und Naturschutzamt
Stauffenbergallee 18
D-99085 Erfurt

Dipl.-Biol. Jörg Weipert
Institut für biologische Studien
Am Bache 13
D-99338 Plauene
e-mail:
IBS_Joerg.Weipert@t-online.de

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT
<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	
<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Trespe	
<i>Bromus inermis</i>	Wehrlose Trespe	
<i>Bromus japonicus</i>	Japanische Trespe	
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	
<i>Bryonia dioica</i>	Rotbeerrige Zauurübe	
<i>Buglossoides arvensis</i>	Acker-Steinsame	3
<i>Bupleurum falcatum</i>	Sich-Hasenohr	
<i>Camelina microcarpa</i>	Kleinfrüchtiger Leindotter	
<i>Campanula rapunculoides</i>	Acker-Glockenblume	
<i>Campanula trachelium</i>	Nesselblättr. Glockenblume	
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gewöhnliches Hirtentäschel	
<i>Cardaria draba</i>	Pfeilkresse	
<i>Carduus acanthoides</i>	Stachel-Distel	
<i>Carex pauciflora</i>	Pauca Segge	
<i>Carex tomentosa</i>	Filz-Segge	3
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	
<i>Caucalis platycarpos</i>	Haftdolde	3
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume	
<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut	
<i>Cerastium holosteoideum</i>	Gewöhnliches Hornkraut	
<i>Cerastium tomentosum</i>	Filziges Hornkraut	
<i>Cerasus avium</i>	Süß-Kirsche	
<i>Cerasus mahaleb</i>	Steinweichsel	
<i>Cerasus vulgaris</i>	Sauer-Kirsche	
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Rüben-Kalberkröpf	
<i>Chaerophyllum temulum</i>	Taumen-Kalberkröpf	
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	
<i>Chenopodium album</i>	Weißer Girsfuß	
<i>Chenopodium foliosum</i>	Durchblättr. Erdbeerspinat	N
<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte	
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	
<i>Cirsium vulgare</i>	Lanzett-Kratzdistel	
<i>Coletea arborescens</i>	Gewöhnlicher Blasenstrauch	
<i>Consolida regalis</i>	Feld-Rittersporn	
<i>Convolvulus arvensis</i>	Ackerwinde	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT
<i>Coryza canadensis</i>	Kanadisches Berufkraut	
<i>Cornus sanguinea</i>	Blutroter Hartriegel	
<i>Coronilla varia</i>	Bunte Kronwicke	
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweiggriffliger Weißdorn	
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffliger Weißdorn	
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	
<i>Cruciatia laevipes</i>	Gewimpertes Kreuzlabkraut	
<i>Cynoglossum officinale</i>	Echte Hundszone	
<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knaulgras	
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	
<i>Descurainia sophia</i>	Gewöhnliche Besenrauke	
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Kartäuser-Nelke	
<i>Dipsacus sylvestris</i>	Wilde Karde	
<i>Echinops sphaerocephalus</i>	Große Kugeldistel	
<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natterkopf	
<i>Elytrigia repens</i>	Gewöhnliche Quecke	
<i>Elytrigia repens ssp. caesium</i>		
<i>Epilobium adnatum</i>	Vierkantiges Weidenröschen	
<i>Erigeron acris</i>	Scharles Berufkraut	
<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	
<i>Eryngium campestre</i>	FeldMannstreu	
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	
<i>Euphorbia esula</i>	Eisels-Wolfsmilch	
<i>Euphorbia exigua</i>	Kleine Wolfsmilch	
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch	
<i>Euphorbia platyphyllos</i>	Breitblättrige Wolfsmilch	3
<i>Falcaria vulgaris</i>	Gewöhnliche Sichelöhre	
<i>Fallopia convolvulus</i>	Gewöhnl. Windenknöterich	
<i>Festuca brevipila</i>	Rauhblatt-Schwingel	
<i>Festuca mibra</i>	Rot-Schwingel	
<i>Festuca rupicola</i>	Furchen-Schwingel	
<i>Fragaria viridis</i>	Knack-Erdbeere	
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	
<i>Fumaria vaillantii</i>	Vaillants Erdrach	
<i>Gagea villosa</i>	Acker-Goldstern	3
<i>Galeopsis angustifolia</i>	Schmalblättriger Hohlzahn	
<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut	
<i>Galium mollugo</i>	Wiesen-Labkraut	
<i>Galium spurium</i>	Kleinfrucht. Kletten-Labkraut	
<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut	
<i>Geranium columbinum</i>	Tauben-Storchschnabel	
<i>Geranium dissectum</i>	Schlitzblatt. Storchschnabel	
<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel	
<i>Geranium pusillum</i>	Zwerg-Storchschnabel	
<i>Geranium robertianum</i>	Stinkender Storchschnabel	
<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	
<i>Heracleum sphondylium</i>	Gewöhnliche Bärenklau	
<i>Hesperis matronalis</i>	Gewöhnliche Nachtviole	
<i>Hieracium caespitosum</i>	Wiesen-Habichtskraut	3
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	
<i>Hordeum murinum</i>	Mäuse-Gerste	
<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Hartheu	
<i>Humula conyza</i>	Dürrwurz-Alant	
<i>Humula germanica</i>	Deutscher Alant	
<i>Juglans regia</i>	Echte Walnuß	
<i>Juniperus communis</i>	Gewöhnlicher Wacholder	
<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Witwenblume	
<i>Koeleria pyramidata</i>	Großes Schillergras	
<i>Lactuca serriola</i>	Kompaß-Lattich	
<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel	
<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel	
<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	
<i>Lamium purpureum</i>	Purpurrote Taubnessel	
<i>Lapsana communis</i>	Gewöhnlicher Rainkohl	
<i>Lathyrus hirsutus</i>	Rauhhaarige Platterbse	N
<i>Lathyrus tuberosus</i>	Knollen-Platterbse	
<i>Lepidium ruderale</i>	Schutt-Kresse	
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Wiesen-Margerite	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	
<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut	
<i>Linum austriacum</i>	Österreichischer Lein	
<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein	
<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras	
<i>Lonicera caprifolium</i>	Echtes Geißblatt	
<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	
<i>Lysimachia punctata</i>	Drüsiger Gilbweiderich	
<i>Medicago falcata</i>	Sichel-Luzerne	
<i>Medicago lupulina</i>	Hopfen-Luzerne	
<i>Medicago sativa</i>	Saat-Luzerne	
<i>Medicago x varia</i>	Bastard-Luzerne	
<i>Melampyrum arvense</i>	Acker-Wachtelweizen	3
<i>Melilotus alba</i>	Weißer Steinklee	
<i>Melilotus officinalis</i>	Echter Steinklee	
<i>Myosotis arvensis</i>	Acker-Vergißmeinnicht	
<i>Narcissus poeticus</i>	Weiße Narzisse	
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Saat-Esparsette	
<i>Ononis repens</i>	Kriechende Hauhechel	
<i>Onopordum acanthium</i>	Gewöhnliche Eisdistel	
<i>Orobancha elatior</i>	Große Sommerwurz	2
<i>Papaver argemone</i>	Sand-Mohn	
<i>Papaver dubium</i>	Saat-Mohn	
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatsch-Mohn	
<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	
<i>Phleum pratense</i>	Wiesen-Lieschgras	
<i>Picris hieracioides</i>	Gewöhnliches Bitterkraut	
<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Pimpinelle	
<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Kiefer	
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	
<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich	
<i>Plantago media</i>	Mittel-Wegerich	
<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras	
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras	
<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	
<i>Polygonum aviculare</i>	Vogel-Knöterich	
<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut	
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	
<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	
<i>Primula veris</i>	Wiesen-Primel	
<i>Prunella vulgaris</i>	Gewöhnliche Braunelle	
<i>Prunus domestica</i>	Pflaume	
<i>Prunus spinosa</i>	Schwarzdorn	
<i>Pyrus communis</i>	Kultur-Birne	
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	
<i>Ranunculus auricomus</i>	Goldschopf-Hahnenfuß	
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß	
<i>Reseda lutea</i>	Gelbe Resede	
<i>Reseda luteola</i>	Färber-Resede	
<i>Rhus typhina</i>	Kolben-Sumach	
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere	
<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere	
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	
<i>Rosa corymbifera</i>	Hecken-Rose	
<i>Rosa elliptica</i>	Elliptische Rose	
<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	
<i>Rubus fruticosus s.l.</i>	Brombeere	
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer	
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer	
<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfblättriger Ampfer	
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	
<i>Salvia verticillata</i>	Quirl-Salbei	
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	
<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	
<i>Scabiosa ochroleuca</i>	Gelbe Skabiose	
<i>Sedum maximum</i>	Große Fettheime	
<i>Sedum spectabile</i>	Schöne Fettheime	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT
<i>Senecio erucifolius</i>	Raukenblättriges Greiskraut	
<i>Silene noctiflora</i>	Acker-Leimkraut	
<i>Silene pratensis</i>	Weißes Lichtnelke	
<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnliches Leimkraut	
<i>Sinapis arvensis</i>	Acker-Senf	
<i>Sisymbrium loeselii</i>	J. ösels-Rauke	
<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	
<i>Sonchus arvensis</i>	Acker-Gänseblätzel	
<i>Sonchus asper</i>	Rauhe Gänseblätzel	
<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänseblätzel	
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	
<i>Stachys byzantina</i>	Filz-Ziest	
<i>Stellaria media</i>	Vogel-Stemmiere	
<i>Symphoricarpos albus</i>	Schneebere	
<i>Syringa vulgaris</i>	Gewöhnlicher Flieder	
<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn	
<i>Taraxacum officinale</i>	Gewöhnliche Kuhblume	
<i>Thlaspi arvense</i>	Acker-Hellerkraut	
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	Durchwachsenbl. Hellerkraut	
<i>Thymus pulegioides</i>	Gewöhnlicher Thymian	
<i>Torilis japonica</i>	Gewöhnlicher Klettenkerbel	
<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart	
<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT
<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee	
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	
<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	
<i>Tripleurospermum maritimum</i>	Geruchlose Kamille	
<i>Trisetum flavescens</i>	Goldhafer	
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	
<i>Valeriana locusta</i>	Gewöhnliches Rapünzchen	
<i>Veronica lynchitis</i>	Mehlige Königskecke	
<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis	
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis	
<i>Veronica hederifolia</i>	Fleu-Ehrenpreis	
<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis	
<i>Veronica polita</i>	Glanz-Ehrenpreis	
<i>Vicia angustifolia</i>	Schmalblättrige Wicke	
<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke	
<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhhaar-Wicke	
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	
<i>Vicia tenuifolia</i>	Schmalblättr. Vogel-Wicke	
<i>Viola arvensis</i>	Feld-Stiefmütterchen	
<i>Viola hirta</i>	Rauhhaar- Veilchen	
<i>Viola odorata</i>	März- Veilchen	

Tabelle 3: Artenliste Vögel (Aves) im GLB „Großer und Kleiner Katzenberg“ (Stadt Erfurt/Thüringen)

RLT: Rote Liste der Brutvögel Thüringens (WIESNER & KÜHN 1993)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen,
1: vom Aussterben bedroht,
2: stark gefährdet,
3: gefährdet,
P: potentiell gefährdet,
VG: Vermehrungsgast

Status: B: Brutverdacht,
BZB: Brutzeitbeobachtung,
NG: Nahrungsgast

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Status im Gebiet
<i>Acanthis cannabina</i> (LINNAEUS, 1758)	Bluthänfling		B
<i>Acrocephalus palustris</i> (BECHSTEIN, 1798)	Sumpfrohrsänger		B
<i>Alauda arvensis</i> LINNAEUS, 1758	Feldlerche		B
<i>Anthus pratensis</i> (LINNAEUS, 1758)	Wiesenpieper		D
<i>Anthus trivialis</i> (LINNAEUS, 1758)	Baumpieper		B
<i>Apus apus</i> (LINNAEUS, 1758)	Mauersiedler		NG
<i>Asio otus</i> (LINNAEUS, 1758)	Waldohreule		B
<i>Buteo buteo</i> (LINNAEUS, 1758)	Mäusebussard		B
<i>Carduelis carduelis</i> (LINNAEUS, 1758)	Stieglitz		B
<i>Carduelis chloris</i> (LINNAEUS, 1758)	Grünfink		B
<i>Carduelis spinus</i> (LINNAEUS, 1758)	Erlenzsieg		D
<i>Circus cyaneus</i> (LINNAEUS, 1766)	Kornweihe	VG	NG
<i>Coccothraustes coccothraustes</i> (LINNAEUS, 1758)	Kernbeißer		NG
<i>Columba palumbus</i> LINNAEUS, 1758	Ringeltaube		B
<i>Corvus corone</i> LINNAEUS, 1758	Rabenkrähe		B
<i>Delichon urbica</i> (LINNAEUS, 1758)	Mehlschwalbe		NG
<i>Emberiza calandra</i> LINNAEUS, 1758	Graumammer	1	B
<i>Emberiza citrinella</i> LINNAEUS, 1758	Goldammer		B
<i>Emberiza schoeniclus</i> LINNAEUS, 1758	Rohrhammer		NG
<i>Eritrichus rubecula</i> (LINNAEUS, 1758)	Rotkehlchen		NG
<i>Falco tinnunculus</i> LINNAEUS, 1758	Turmfalke		NG
<i>Fringilla coelebs</i> LINNAEUS, 1758	Buchfink		B
<i>Fringilla montifringilla</i> LINNAEUS, 1758	Bergfink		D
<i>Garrulus glandarius</i> (LINNAEUS, 1758)	Eichhäher		BV
<i>Hirundo rustica</i> LINNAEUS, 1758	Rauchschwalbe		NG
<i>Lanius collurio</i> LINNAEUS, 1758	Neuntöter		B
<i>Lanius excubitor</i> LINNAEUS, 1758	Raubwürger	2	BV
<i>Luscinia megarhynchos</i> C. L. BREHM, 1831	Nachtigall		B
<i>Motacilla flava</i> LINNAEUS, 1758	Schafstelze	3	B
<i>Oriolus oriolus</i> (LINNAEUS, 1758)	Pirol		B
<i>Parus caeruleus</i> LINNAEUS, 1758	Blaumeise		B
<i>Parus major</i> LINNAEUS, 1758	Kolbmäuse		B
<i>Passer montanus</i> (LINNAEUS, 1758)	Feldsperling		B
<i>Perdix perdix</i> (LINNAEUS, 1758)	Rebhuhn	3	B
<i>Phoenicurus ochruros</i> (GMELIN, 1774)	Hausrotschwanz		NG
<i>Phoenicurus phoenicurus</i> (LINNAEUS, 1758)	Gartenrotschwanz	3	NG
<i>Phylloscopus collybita</i> (VIEILLLOT, 1817)	Zilpzalp		B
<i>Phylloscopus trochilus</i> (LINNAEUS, 1758)	Fitis		B
<i>Pica pica</i> (LINNAEUS, 1758)	Eieler		NG
<i>Prunella modularis</i> (LINNAEUS, 1758)	Heckenbraunelle		B
<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (LINNAEUS, 1758)	Gimpel		NG
<i>Regulus ignicapillus</i> (TEMMINCK, 1820)	Sommergoldhähnchen		NG
<i>Regulus regulus</i> (LINNAEUS, 1758)	Wintergoldhähnchen		NG
<i>Saxicola torquata</i> (LINNAEUS, 1766)	Schwarzkehlchen	2	B
<i>Serinus serinus</i> (LINNAEUS, 1766)	Grillitz		B
<i>Sturnus vulgaris</i> LINNAEUS, 1758	Star		B
<i>Sylvia atricapilla</i> (LINNAEUS, 1758)	Mönchsgrasmücke		B
<i>Sylvia borin</i> (BODDAERT, 1783)	Gartengrasmücke		B
<i>Sylvia communis</i> (LINNAEUS, 1758)	Dorngrasmücke		B
<i>Sylvia curruca</i> (LINNAEUS, 1758)	Klappergrasmücke		B
<i>Troglodytes troglodytes</i> (LINNAEUS, 1758)	Zaunkönig		NG
<i>Turdus iliacus</i> LINNAEUS, 1758	Rotdrossel		D
<i>Turdus merula</i> LINNAEUS, 1758	Amsel		B
<i>Turdus philomelos</i> C. L. BREHM, 1831	Singdrossel		NG
<i>Turdus pilaris</i> LINNAEUS, 1758	Wacholderdrossel		NG
<i>Turdus torquatus</i> LINNAEUS, 1758	Ringdrossel		D

Tabelle 4: Artenlisten Säuger (Mammalia), Kriechtiere (Reptilia) und Lurche (Amphibia) im GLB „Großer und Kleiner Katzenberg“ (Stadt Erfurt/Thüringen)

RLT: Rote Liste der Kriechtiere Thüringens (NÖLLERT & SCHEIDT 1993)
Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen, 1: vom Aussterben bedroht, 2: stark gefährdet, 3: gefährdet, P: potentiell gefährdet

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT
MAMMALIA - Säugetiere		
<i>Sorex minutulus</i> LINNAEUS 1766	Zwergspitzmaus	
<i>Microtus arvalis</i> PALLAS 1779	Feldmaus	
<i>Orvctolagus cuniculus</i> LINNAEUS 1758	Wildkaninchen	
<i>Lepus europaeus</i> PALLAS 1779	Feldhase	
<i>Vulpes vulpes</i> LINNAEUS 1758	Rotfuchs	
<i>Sus scrofa</i> LINNAEUS 1758	Wildschwein	
<i>Capreolus capreolus</i> LINNAEUS 1758	Reh	
REPTILIA - Kriechtiere		
<i>Lacerta agilis</i> LINNAEUS 1758	Zauneidechse	3
AMPHIBIA – Lurche		
<i>Triturus vulgaris</i> LINNAEUS 1758	Teichmolch	
<i>Bufo bufo</i> LINNAEUS 1758	Erdkröte	

Tabelle 5: Artenlisten Weichtiere (Mollusca) im GLB „Großer und Kleiner Katzenberg“ (Stadt Erfurt/Thüringen)

RLT: Rote Liste der Muscheln und SchneckenThüringens (KNORRE & BÖßNECK 1993)
Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen, 1: vom Aussterben bedroht, 2: stark gefährdet, 3: gefährdet, P: potentiell gefährdet
Status: + = Lebendnachweis, S = nur Leergehäuse, aktuelles Lebendvorkommen unklar

wissenschaftlicher Name	RLT	Status im Gebiet	Fund-datum
GASTROPODA – Schnecken			
<i>Truncatellina cylindrica</i> (A. FERUSSAC 1807)	3	+	6.8.1997
<i>Truncatellina costulata</i> (NILSSON 1823)	3	+	23.10.1996
<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801)		+	6.8.1997
<i>Pupilla muscorum</i> (LINNAEUS 1758)	3	+	6.8.1997
<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774)		+	6.8.1997
<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893		+	6.8.1997
<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)		+	23.10.1996
<i>Arion distinctus</i> MABILLE 1868		+	22.10.1996
<i>Arion circumscriptus</i> JOHNSTON 1828 agg.		+	22.10.1996
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774)		+	6.8.1997
<i>Aegopinella minor</i> (STABILE 1864)	3	+	6.8.1997
<i>Deroceras sturanyi</i> (SIMROTH 1894)		+	4.10.1987
<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. MÜLLER 1774)		+	23.10.1996
<i>Ceciloides acicula</i> (O. F. MÜLLER 1774)		S	6.8.1997
<i>Ceriuella neglecta</i> (DRAPARNAUD 1805)		+	23.10.1996
<i>Xerolenta obvia</i> (MENKE 1828)	3	+	6.8.1997
<i>Euomphalia strigella</i> (DRAPARNAUD 1801)		+	6.8.1997
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774)		+	23.10.1996
<i>Helix pomatia</i> LINNAEUS 1758		+	23.10.1996

Tabelle 6: Artenlisten Insekten (Saltatoria, Coleoptera, Lepidoptera) im GLB „Großer und Kleiner Katzenberg“ (Stadt Erfurt/Thüringen)

RLT: Rote Listen Thüringens (BEHNE 1996, HARTMANN 1993, KEIL 1993, KÖHLER 1993, KOPETZ 1998, RÖSSNER 1997, THUST 1993a, WEIGEL 1993)

Kategorien: 0: ausgestorben oder verschollen, 1: vom Aussterben bedroht, 2: stark gefährdet, 3: gefährdet, P: potentiell gefährdet

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
SALTATORIA – Heuschrecken		
<i>Chorthippus albomarginatus</i> (DEGEER, 1773)		5.9.1996
<i>Chorthippus apricarius</i> (LINNAEUS, 1758)		15.7.1997
<i>Chorthippus biguttatus</i> (LINNAEUS, 1758)		22.10.1996
<i>Chorthippus brunneus</i> (THUNBERG, 1815)		5.9.1996
<i>Chorthippus parallelus</i> (ZETTERSTEDT, 1821)		5.9.1996
<i>Gomphoceris rufus</i> (LINNAEUS, 1758)	3	24.9.1996
<i>Metrioptera bicolor</i> (PHILIPPI, 1830)	2	15.7.1997
<i>Metrioptera brachyptera</i> (LINNAEUS, 1761)		15.7.1997
<i>Metrioptera roeseli</i> (HAGENBACH, 1822)		15.7.1997
<i>Phaneroptera falcata</i> (PODA, 1761)	3	5.9.1996
<i>Pholidoptera griseoptera</i> (DEGEER, 1773)		15.7.1997
<i>Stenobothrus lineatus</i> (PANZER, 1796)		15.7.1997
<i>Tetrix bipunctata</i> (LINNAEUS, 1758)		14.7.1997
<i>Tetrix tenuicornis</i> (SAHLBERG, 1893)		22.5.1997
<i>Tettigonia viridissima</i> LINNAEUS, 1758		5.9.1996
COLEOPTERA – Käfer		
Carabidae		
<i>Acupalpus meridianus</i> (LINNAEUS, 1761)		13.5.1997
<i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774)		29.4.1997
<i>Amara apricaria</i> (PAYKULL, 1790)		1.4.1997
<i>Amara aulica</i> (PANZER, 1797)		24.9.1996
<i>Amara communis</i> (PANZER, 1797)		22.5.1997
<i>Amara consularis</i> (DUFTSCHMID, 1812)	3	9.10.1996
<i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828		24.9.1996
<i>Amara convexuscula</i> (MARSHAM, 1802)		26.8.1991
<i>Amara equestris</i> (DUFTSCHMID, 1812)		24.9.1996
<i>Amara eurvnotata</i> (PANZER, 1797)		22.10.1996
<i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812)		9.10.1996
<i>Amara majuscula</i> (CHAUDOIR, 1850)		9.10.1996
<i>Amara ovata</i> (FABRICIUS, 1792)		16.4.1997
<i>Amara similata</i> (GYLLINNAEUS, 1810)		24.9.1996
<i>Anchomenus dorsalis</i> (PONTOPPIDAN, 1763)		24.9.1996
<i>Badister bullatus</i> (SCHRANK, 1798)		24.9.1996
<i>Badister lacertosus</i> STURM, 1815	3	29.4.1997
<i>Badister meridionalis</i> PUEL, 1925		9.10.1996
<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)		22.5.1997
<i>Bembidion obtusum</i> AUD.-SERV., 1821		22.10.1996
<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (LINNAEUS, 1761)		24.9.1996
<i>Brachinus crepitans</i> (LINNAEUS, 1758)		9.10.1996
<i>Brachinus expulso</i> DUFTSCHMID, 1812	3	9.10.1996
<i>Bradycellus caucasicus</i> (CHAUDOIR, 1846)		6.11.1996
<i>Bradycellus cisikii</i> LACZO, 1912		26.11.1996
<i>Calathus ambiguus</i> (PAYKULL, 1790)	3	24.9.1996
<i>Calathus erratus</i> (SAHLBERG, 1827)		13.8.1997
<i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777)		24.9.1996
<i>Calathus melanocephalus</i> (LINNAEUS, 1758)		26.11.1996
<i>Calodromius spilotus</i> (ILLIGER, 1798)		
<i>Carabus convexus</i> FABRICIUS, 1775		22.10.1996
<i>Carabus nemoralis</i> MÜLLER, 1764		22.10.1996
<i>Demetrias atricapillus</i> (LINNAEUS, 1758)		14.2.1997
<i>Dromius quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)	3	14.7.1997
<i>Dromius schneideri</i> CROTCH, 1871	3	14.7.1997
<i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781)		9.10.1996

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
<i>Harpalus atratus</i> LATREILLE, 1804	P	22.5.1997
<i>Harpalus distinguendus</i> (DUFTSCHMID, 1812)		14.3.1997
<i>Harpalus latus</i> (LINNAEUS, 1758)		16.4.1997
<i>Harpalus rubripes</i> (DUFTSCHMID, 1812)		6.11.1996
<i>Harpalus tardus</i> (PANZER, 1797)		29.4.1997
<i>Leistus ferrugineus</i> (LINNAEUS, 1758)		24.9.1996
<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)		9.10.1996
<i>Microlestes maurus</i> (STURM, 1827)		9.10.1996
<i>Notiophilus aestuans</i> MOTSCHULSKY, 1864	3	28.2.1997
<i>Notiophilus aquaticus</i> (LINNAEUS, 1758)		9.10.1996
<i>Notiophilus biguttatus</i> (F., 1779)		9.10.1996
<i>Notiophilus germyni</i> FAUVEL, 1863	3	18.12.1996
<i>Notiophilus palustris</i> (DUFTSCHMID, 1812)		13.5.1997
<i>Ophonus azureus</i> (FABRICIUS, 1775)		9.10.1996
<i>Ophonus melletii</i> (HEER, 1837)	3	16.4.1997
<i>Ophonus nitidulus</i> STEPHENS, 1828		16.4.1997
<i>Ophonus puncticeps</i> STEPHENS, 1828		24.9.1996
<i>Ophonus puncticollis</i> (PAYKULL, 1798)		5.6.1997
<i>Ophonus rufibarbis</i> (FABRICIUS, 1792)		29.7.1997
<i>Panagaeus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1775)		22.5.1997
<i>Philorhizus notatus</i> (STEPHENS, 1828)		14.7.1997
<i>Poecilus cupreus</i> (LINNAEUS, 1758)		24.9.1996
<i>Poecilus versicolor</i> (STURM, 1824)		9.10.1996
<i>Pseudophonus rufipes</i> (DEGEER, 1774)		24.9.1996
<i>Pterostichus longicollis</i> (DUFTSCHMID, 1812)	3	22.10.1996
<i>Pterostichus mucer</i> (MARSHAM, 1802)	3	24.9.1996
<i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798)		24.9.1996
<i>Pterostichus ovoides</i> (STURM, 1824)	3	14.2.1997
<i>Stomis pumicatus</i> (PANZER, 1796)		9.10.1996
<i>Synuchus vivalis</i> (ILLIGER, 1798)	3	14.7.1997
<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRANK, 1781)		24.9.1996
<i>Zabrus tenebrioides</i> (GOEZE, 1777)	2	29.7.1997
Hydrophilidae		
<i>Chaetarthria seminulum</i> (HERBST, 1797)		13.5.1997
Histeridae		
<i>Gnathoncus buyssoni</i> AUZAT, 1917		16.6.1997
<i>Margarinotus obscurus</i> (KUG, 1792)		14.5.1997
<i>Margarinotus purpurascens</i> (HERBST, 1792)		29.4.1997
<i>Margarinotus carbonarius</i> (HOFFMANN, 1803)		
Silphidae		
<i>Necrophorus humator</i> (GLED., 1767)		16.6.1997
<i>Necrophorus fossor</i> ERICHSON, 1837		13.8.1997
<i>Phosphuga atrata</i> (LINNAEUS, 1758)		22.5.1997
Cholevidae		
<i>Ptomophagus subvillosus</i> GOEZE, 1777		16.6.1997
<i>Ptomophagus sericatus</i> CHAUDOIR, 1847		22.5.1997
<i>Nemadus colonoides</i> (KRAATZ, 1851)		5.6.1997
<i>Nargus velox</i> (SPENCE, 1815)		26.11.1996
<i>Nargus brunneus</i> (STURM, 1839)		22.5.1996
<i>Choleva agilis</i> (ILLIGER, 1789)		1.4.1997
<i>Choleva cistoides</i> (FRÖLICH, 1799)		31.1.1997
<i>Catops grandicollis</i> ERICHSON, 1837		9.10.1996
<i>Catops nigricans</i> (SPENCE, 1815)		6.11.1996
<i>Catops nigricantoides</i> REITTER, 1901		18.12.1996
Staphylinidae		
<i>Omalium rivulare</i> (PAYKULL, 1789)		13.5.1997
<i>Omalium caesum</i> GRAVENHORST, 1806		13.5.1997

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775)		13.5.1997
<i>Anotylus tetracarinatus</i> (BLOCK, 1799)		13.5.1997
<i>Platystethus nitens</i> (SAHLBERG, 1832)		13.5.1997
<i>Stenus clavicornis</i> (SCOPOLI, 1763)		13.5.1997
<i>Philonthus subuliformis</i> (GRAVENHORST, 1802)		5.6.1997
<i>Quedius cruentus</i> (OLIVIER, 1795)		5.6.1997
<i>Mycetoporus nigricollis</i> STEPHENS, 1835		13.5.1997
<i>Sepedophilus marshami</i> (STEPHENS, 1832)		13.5.1997
<i>Tachyporus obtusus</i> (LINNAEUS, 1767)		13.5.1997
<i>Tachyporus hypnorum</i> (FABRICIUS, 1775)		13.5.1997
<i>Cypha longicornis</i> (PAYKULL, 1800)		13.5.1997
<i>Ilomalota plana</i> (GYLLENHAL, 1810)		13.5.1997
<i>Aleonota gregaria</i> (ERICHSON, 1839)		13.5.1997
<i>Amischa analis</i> (GRAVENHORST, 1802)		13.5.1997
<i>Lioghia alpestris nitidula</i> (KRAATZ, 1856)		13.5.1997
<i>Atheta hybrida</i> (SHARP, 1869)		5.6.1997
<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST, 1806)		13.5.1997
<i>Atheta triangulum</i> (KRAATZ, 1856)		30.6.1997
<i>Atheta laticollis</i> (STEPHENS, 1832)		13.5.1997
<i>Atheta ganglbaueri</i> BRUNDIN, 1948		16.6.1997
<i>Aleonota gracilentia</i> (ERICHSON, 1839)		13.5.1997
<i>Oxyropa brevicornis</i> (STEPHENS, 1832)		13.5.1997
<i>Oxyropa haemorrhoea</i> (MANNERHEIM, 1831)		13.5.1997
<i>Aleochara sparsa</i> HEER, 1839		5.6.1997
<i>Aleochara villosa</i> MANNERHEIM, 1831		5.6.1997
<i>Scaphisoma agaricinum</i> (LINNAEUS, 1758)		5.6.1997
Cantharidae		
<i>Cantharis fusca</i> LINNAEUS, 1758		22.5.1997
<i>Cantharis lateralis</i> LINNAEUS, 1758		16.6.1997
<i>Cantharis livida</i> LINNAEUS, 1758		5.6.1997
Drilidae		
<i>Drilus concolor</i> AHRENS, 1812		30.6.1997
Malachiidae		
<i>Malachius bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)		5.6.1997
Dasytidae		
<i>Dasytes plumbeus</i> (MUELLER, 1776)		14.7.1997
<i>Dasytes aeratus</i> STEPHENS, 1830		13.5.1997
Elateridae		
<i>Ampedus elongatulus</i> (FABRICIUS, 1787)		13.5.1997
<i>Agriotes gallicus</i> (BOIS. & LAC., 1835)		14.7.1997
<i>Agriotes sputator</i> (LINNAEUS, 1758)		30.6.1997
<i>Melanotus castanipes</i> (PAYKULL, 1800)		5.6.1997
<i>Athous haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1801)		5.6.1997
<i>Athous bicolor</i> (GOEZE, 1777)		14.7.1997
Buprestidae		
<i>Anthaxia nitidula</i> (LINNAEUS, 1758)		13.5.1997
<i>Agilus viridis</i> (LINNAEUS, 1758)		14.7.1997
Eucinetidae		
<i>Lucinetus haemorrhoidalis</i> (GERM., 1818)		13.8.1997
Dermestidae		
<i>Megatomia undata</i> (LINNAEUS, 1758)		5.6.1997
Byrrhidae		
<i>Simplocaria semistriata</i> (FABRICIUS, 1794)		6.11.1996
<i>Byrrhus pifula</i> (LINNAEUS, 1758)		22.5.1997
<i>Porcinolus murinus</i> (FABRICIUS, 1794)		29.4.1997
Nitidulidae		
<i>Soronia grisea</i> (LINNAEUS, 1758)		13.5.1997
<i>Gilischrochilus hortensis</i> (FOURCR., 1785)		5.6.1997
<i>Gilischrochilus quadrisignatus</i> (SAY, 1835)		5.6.1997
<i>Brachypterus glaber</i> (STEPHENS, 1832)		16.6.1997
Cucujidae		
<i>Uleiota planata</i> (LINNAEUS, 1761)		13.5.1997

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
Latridiidae		
<i>Enicmus transversus</i> (OLIVIER, 1790)		13.5.1997
<i>Stephostethus lardarius</i> (DE GEER, 1775)		13.5.1997
<i>Corticarina fuscata</i> (GYLLENHAL, 1827)		13.5.1997
Mycetophagidae		
<i>Litargus connexus</i> (FOURCROY, 1785)		13.5.1997
<i>Litargus balteatus</i> (LECONTE, 1856)		5.6.1997
<i>Mycetophagus quadripustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)		5.6.1997
<i>Mycetophagus salicis</i> BRISOUT, 1862		5.6.1997
Coccinellidae		
<i>Scymnus rubromaculatus</i> (GOEZE, 1777)		9.10.1996
<i>Chilocorus renipustulatus</i> (SCRIBA, 1790)		13.5.1997
<i>Rhyzobius chrysomeloides</i> (HERBST, 1792)		13.5.1997
<i>Coccinella septempunctata</i> LINNAEUS, 1758		13.5.1997
<i>Calvia quatuordecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)		5.6.1997
<i>Tytthaspis sedecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)		16.6.1997
<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (LINNAEUS, 1759)		30.6.1997
Anobiidae		
<i>Blorcatoma dresdensis</i> HERBST, 1792		5.6.1997
Oedemeridae		
<i>Oedemera fenorata</i> (SCOPOLI, 1763)		30.6.1997
<i>Oedemera lurida</i> (MARSHAM, 1802)		14.7.1997
Salpingidae		
<i>Lissodema cursor</i> (GYLLENHAL, 1813)		30.6.1997
<i>Rhinosimus planirostris</i> (FABRICIUS, 1787)		13.5.1997
Anthicidae		
<i>Anthicus antherinus</i> (LINNAEUS, 1761)		16.4.1997
Mordellidae		
<i>Mordellistena humeralis</i> (LINNAEUS, 1758)		14.7.1997
Alleculidae		
<i>Mycetochara flavipes</i> (FABRICIUS, 1792)		5.6.1997
Tenebrionidae		
<i>Lagria hirta</i> (LINNAEUS, 1758)		29.7.1997
<i>Scaphidema metallicum</i> (FABRICIUS, 1792)		14.7.1997
<i>Palorus subdepressus</i> (WOLLASTON, 1864)		5.6.1997
Boridae		
<i>Trox scaber</i> (LINNAEUS, 1767)		14.7.1997
Scarabaeidae		
<i>Aphodius rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)		6.8.1997
<i>Aphodius rufus</i> (MOLL, 1782)		6.8.1997
<i>Onthophagus coenobita</i> (HERBST, 1783)		29.4.1997
<i>Onthophagus joannae</i> (FOLJAN, 1953)		29.7.1997
<i>Onthophagus ovatus</i> (LINNAEUS, 1767)		29.4.1997
Cerambycidae		
<i>Grammoptera ruficornis</i> (FABRICIUS, 1781)		14.7.1997
<i>Anaglyptus mysticus</i> (LINNAEUS, 1758)		5.6.1997
<i>Phytoecia pustulata</i> (SCHRANK, 1776)	1	13.5.1997
<i>Tetrops sturckii</i> CHEVR., 1859	2	16.6.1997
Chrysomelidae		
<i>Oulema gallaeciana</i> (HEYDEN, 1870)		13.5.1997
<i>Cryptoccephalus labiatus</i> (LINNAEUS, 1761)		14.7.1997
<i>Chrysolina geminata</i> (PAYKULL, 1799)		6.11.1996
<i>Galeruca tanacetii</i> (LINNAEUS, 1758)		16.6.1997
<i>Aphthona cyparissiae</i> (KOCH, 1801)		30.6.1997
<i>Aphthona venustula</i> KUTSCHERA, 1861		5.6.1997
<i>Aphthona euphorbiae</i> (SCHRANK, 1781)		5.6.1997
<i>Longitarsus succineus</i> (FOUDRAS, 1860)		30.6.1997
<i>Longitarsus quadriguttatus</i> (PONTOPPIDAN, 1765)	RLD 1	30.6.1997
<i>Longitarsus luridus</i> (SCOPOLI, 1763)		9.10.1996

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
<i>Longitarsus parvulus</i> (PAYKULL, 1799)		1.4.1997
<i>Longitarsus anchusae</i> (PAYKULL, 1799)		5.6.1997
<i>Epitrix pubescens</i> (KOCH, 1803)		16.6.1997
<i>Chaetocnema concinna</i> (MARSHAM, 1802)		16.6.1997
<i>Chaetocnema arida</i> FODRAS, 1860		13.5.1997
<i>Chaetocnema hortensis</i> (GEOFFROY, 1785)		29.4.1997
<i>Dibolia timida</i> (ILLIGER, 1807)		29.4.1997
<i>Psylliodes chrysocephalus</i> (LINNAEUS, 1758)		6.11.1996
<i>Hispa atra</i> LINNAEUS, 1767		5.6.1997
<i>Cassida denticollis</i> SUFFRIAN, 1844		1.4.1997
Bruchidae		
<i>Bruchus luteicornis</i> ILLIGER, 1794		5.6.1997
Anthribidae		
<i>Anthrribus albinus</i> (LINNAEUS, 1758)		5.6.1997
<i>Brachytarsus nebulosus</i> (FORSTER, 1771)		5.6.1997
Scolytidae		
<i>Hylesinus crenatus</i> (FABRICIUS, 1787)		5.6.1997
<i>Hylesinus oleiperda</i> (FABRICIUS, 1792)		5.6.1997
<i>Leperisinus fraxini</i> (PANZER, 1799)		5.6.1997
<i>Ernopus tiliae</i> (PANZER, 1793)		13.5.1997
<i>Xyleborus dispar</i> (FABRICIUS, 1792)		5.6.1997
<i>Xyleborus saxeseni</i> (RATZ., 1837)		13.5.1997
<i>Cryphallus abietis</i> (RATZEBURG, 1837)		13.5.1997
Curculionidae		
<i>Acanephodus onopordi</i> (KIRBY, 1808)		18.12.1996
<i>Saenapion atomarium</i> (KIRBY, 1808)		6.11.1996
<i>Protapion fulvipes</i> (FOURCROY, 1785)		13.5.1997
<i>Ischnopterapion loti</i> (KIRBY, 1808)		29.7.1997
<i>Pemtrichapion reflexum</i> (GYLLENHAL, 1833)		13.8.1997
<i>Cyanapion columbinum</i> (GERMAR, 1817)	P	5.6.1997
<i>Otiorynchus ligustici</i> (LINNAEUS, 1758)		13.5.1997
<i>Otiorynchus laevigatus</i> (FABRICIUS, 1792)	P	22.5.1997
<i>Otiorynchus raucus</i> (FABRICIUS, 1777)		16.6.1997
<i>Phyllobius roboratus</i> GREDLER, 1882		30.6.1997
<i>Trachyploeus alternans</i> GYLLENHAL, 1834		22.5.1997
<i>Trachyploeus bifoveolatus</i> (BECK, 1817)		1.4.1997
<i>Trachyploeus asperatus</i> BOH., 1843		13.5.1997
<i>Liophloeus tessulatus</i> (MUELLER, 1776)		28.7.1997
<i>Barypeithes pellucidus</i> (BOHEMAN, 1843)		22.5.1997
<i>Barypeithes trichopterus</i> (GAUTIER, 1863)	3	16.6.1997
<i>Barynotus obscurus</i> (FABRICIUS, 1775)		28.7.1997
<i>Sitona languidus</i> GYLLENHAL, 1834	P	22.5.1997
<i>Sitona lineatus</i> (LINNAEUS, 1758)		18.12.1996
<i>Sitona puncticollis</i> STEPHENS, 1831		13.8.1997
<i>Sitona macularius</i> (MARSHAM, 1802)		13.8.1997
<i>Sitona hispidulus</i> (FABRICIUS, 1777)		16.4.1997
<i>Sitona humeralis</i> STEPHENS, 1831		5.6.1997
<i>Anthonomus pedicularius</i> (LINNAEUS, 1758)		14.7.1997
<i>Magdalis ruficornis</i> (LINNAEUS, 1758)		5.6.1997
<i>Lepyrus capucinus</i> (SCHALLER, 1783)	3	22.5.1997
<i>Donus tessellatus</i> (HERBST, 1795)		6.11.1996
<i>Hypera plantaginis</i> (DEGEER, 1775)		14.2.1997
<i>Hypera postica postica</i> (GYLLENHAL, 1813)		18.12.1996
<i>Sitophilus granarius</i> (LINNAEUS, 1758)		6.11.1996
<i>Baris lepidi</i> GERMAR, 1824		29.9.1996
<i>Amalus scortillium</i> (HERBST, 1795)		24.9.1996
<i>Phrydiuchus topiarius</i> (GERMAR, 1824)	3	9.10.1996
<i>Ceutorhynchus pallidactylus</i> (MARSHAM, 1802)		13.5.1997
<i>Sirocalodes nigrinus</i> (MARSHAM, 1802)		13.5.1997
<i>Nedyns quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)		29.4.1997

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
LEPIDOPTERA – Schmetterlinge		
Hesperiidae		
<i>Carterocephalus palaemon</i> (PALLAS, 1771)		*
<i>Thymelicus sylvestris</i> (PODA, 1761)		4.8.1997
<i>Thymelicus lineola</i> (OCHSENHEIMER, 1808)		4.8.1997
<i>Thymelicus acteon</i> (ROTTEMBURG, 1775)	3	4.8.1997
<i>Ochlodes venatus</i> (BREM. & GREY, 1853)		2.7.1997
<i>Erynnis tages</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Spialia sertorius</i> (HOFFMANNSEGG, 1804)	3	2.7.1997
<i>Pyrgus malvae</i> (LINNAEUS, 1758)		*
Papilionidae		
<i>Papilio machaon</i> LINNAEUS, 1758		4.8.1997
Pieridae		
<i>Leptidea sinapis</i> (LINNAEUS, 1758)	3	4.8.1997
<i>Pieris brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)		2.7.1997
<i>Pieris rapae</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Pieris napi</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Pontia daplidice</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Anthocharis cardaminis</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Colias hyale</i> (LINNAEUS, 1758)	3	4.8.1997
Nymphalidae		
<i>Inachis io</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Vanessa atalanta</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Cynthia cardui</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Aglais urticae</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Polygona c-album</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Araschnia levana</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Argynnis paphia</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Issoria lathonia</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Mellicta aetia</i> (NICKERL, 1850)	2	2.7.1997
Satyridae		
<i>Melanargia galathea</i> (LINNAEUS, 1758)		2.7.1997
<i>Maniola jurtina</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Aphantopus hyperantus</i> (LINNAEUS, 1758)		2.7.1997
<i>Coenonympha pamphilus</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Lasiommata megera</i> (LINNAEUS, 1767)		*
Lycaenidae		
<i>Thecla betulae</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Celastrina argiolus</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Plebejus argus</i> (LINNAEUS, 1758)		2.7.1997
<i>Aricia agestis</i> (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)		*
<i>Aricia artaxerxes</i> (FABRICIUS, 1793)	2	4.8.1997
<i>Plebicula amanda</i> (SCHNEIDER, 1792)		2.7.1997
<i>Lyxandra coridon</i> (PODA, 1761)		4.8.1997
<i>Polymmnatus icarus</i> (ROTTEMBURG, 1775)		4.8.1997
Zygaenidae		
<i>Adscita globulariae</i> (HÜBNER, 1793)	2	2.7.1997
<i>Zygaena carniolica</i> (SCOPOLI, 1763)	3	2.7.1997
<i>Zygaena loti</i> (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)		2.7.1997
<i>Zygaena viciae</i> (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)	3	2.7.1997
<i>Zygaena ephialtes</i> (LINNAEUS, 1767)	3	4.8.1997
<i>Zygaena filipendulae</i> (LINNAEUS, 1758)		4.8.1997
<i>Zygaena loniceriae</i> (SCHEVEN, 1777)		4.8.1997
<i>Zygaena purpuralis-minos-Komplex</i>	3	*
Arctiidae		
<i>Filema lutarella</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Eilema lurideola</i> (ZINCKEN, 1817)		*
<i>Eilema complana</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Eilema deplana</i> (ESPER, 1787)		*

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
<i>Arctia caja</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Spilosoma lubricipeda</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Phragmatobia fuliginosa</i> (LINNAEUS, 1758)		*
Hepialidae		
<i>Korscheltellus lupulinus</i> (LINNAEUS, 1758)		*
Lasiocampidae		
<i>Malacosoma neustrium</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Lasiocampa trifolii</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Macrothylacia rubi</i> (LINNAEUS, 1758)		*
Sphingidae		
<i>Nimas tiliae</i> (LINNAEUS, 1758)		*
Thyatiridae		
<i>Ilabrosyne pyritoides</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
Noctuidae		
<i>Hermia tarsipennalis</i> (TREITSCHKE, 1835)		*
<i>Parascotia fuliginaria</i> (LINNAEUS, 1761)		*
<i>Hypena proboscidalis</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Tyta luctuosa</i> (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)		*
<i>Callistege mi</i> (CLERCK, 1759)		*
<i>Euclidia glyphica</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Acronicta alni</i> (LINNAEUS, 1767)		*
<i>Acronicta auricoma</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Cryphia algae</i> (FABRICIUS, 1775)	3	*
<i>Cryphia raptricula</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	3	*
<i>Protodeltote pygarga</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Deltote deceptor</i> (SCOPOLI, 1763)		*
<i>Macdunnoughia confusa</i> (STEPHENS, 1850)		*
<i>Autographa gamma</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Cucullia fraudatrix</i> (EVERSMANN, 1837)		*
<i>Cucullia umbratica</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Amphipyra tragopogonis</i> (CLERCK, 1759)		*
<i>Caradrina morpheus</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Iloplodrina blanda</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Euplexia lucipara</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Phlogophora meticalosa</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Cosmia trapezina</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Eupsilia transversa</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Apamea monoglyphica</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Apamea crenata</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Apamea charactera</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Apamea anceps</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Apamea sordens</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Apamea scolopacina</i> (ESPER, 1788)		*
<i>Oligia strigilis</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Oligia latruncula</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Mesoligia furuncula</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Mesapamea secalis</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Luperina testacea</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Amphipoea fuscata</i> (FREYER, 1830)		*
<i>Discestra trifolii</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Lacanobia oleracea</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Lacanobia thalassina</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Lacanobia suasa</i> (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)		*
<i>Melanthera persicariae</i> (LINNAEUS, 1761)		*

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
<i>Mamestra brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Polia nebulosa</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Mythimna albipuncta</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Mythimna impura</i> (HÜBNER, 1808)		*
<i>Mythimna pallens</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Orthosia cerasi</i> (FABRICIUS, 1775)		*
<i>Orthosia gracilis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Egira conspiciatilis</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Axytia putris</i> (LINNAEUS, 1761)		*
<i>Ochropleura plecta</i> (LINNAEUS, 1761)		*
<i>Diarsia rubi</i> (VIEWEG, 1790)		*
<i>Noctua pronuba</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Noctua comes</i> (HÜBNER, 1803)		*
<i>Noctua fimbriata</i> (SCHREBER, 1759)		*
<i>Noctua janthina</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Noctua interjecta</i> (HÜBNER, 1803)		*
<i>Opigena polygona</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Nestia c-nigrum</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Nestia triangulum</i> (HUFNAGEL, 1766)		*
<i>Nestia baja</i> (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)		*
<i>Nestia sexstrigata</i> (HAWORTH, 1809)		*
<i>Cerastis rubricosa</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Euxoa aquilina</i> (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)		*
<i>Agrotis exclamatoris</i> (LINNAEUS, 1758)		*
Geometridae		
<i>Hemithea aestivaria</i> (HÜBNER, 1789)		*
<i>Timandra griseata</i> (PETERSEN, 1902)		*
<i>Scopula immorata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Scopula ornata</i> (SCOPOLI, 1763)		*
<i>Scopula incanata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Idaea rufaria</i> (HÜBNER, 1799)	2	*
<i>Idaea serpentina</i> (HUFNAGEL, 1767)		*
<i>Idaea humiliata</i> (HUFNAGEL, 1767)		*
<i>Idaea aversata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Lythria purpuraria</i> (LINNAEUS, 1758)	0	*
<i>Xanthorhoe SPADICEA</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Xanthorhoe ferrugata</i> (CLERCK, 1759)		*
<i>Xanthorhoe montanata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Xanthorhoe fluctuata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Epirrhoe tristata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Epirrhoe alternata</i> (O F MÜLLER, 1764)		*
<i>Campogramma bilineatum</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Europhila badiata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Anticlea derivata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Pelurga comitata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Cosmorhoe ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Perizoma alchemillatum</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Gymnoscelus rufifasciata</i> (HAWORTH, 1809)		*
<i>Chloroclystis v-ata</i> (HAWORTH, 1809)		*
<i>Calliclystis chlorata</i> (MABILLE, 1870)	3	*
<i>Eupithecia abietaria</i> (GOEZE, 1781)	3	*

KILIAS, R.: Austern: Ostreidae. - Die Neue Brehm Bücherei. Bd. 635. - 1. Auflage, Westarp Wissenschaften-Verlagsgesellschaft mbH Hohenwarsleben, 2000, 149 S., 87 sw Abb. ISBN 3-89432-860-6.

wissenschaftlicher Name	RLT	Funddatum
<i>Eupithecia linariata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Eupithecia insigniata</i> (HÜBNER, 1790)	3	*
<i>Eupithecia centaureata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Eupithecia satyrata</i> (HÜBNER, 1813)		*
<i>Eupithecia simplicata</i> (HAWORTH, 1809)	3	*
<i>Eupithecia subfuscata</i> (HAWORTH, 1809)		*
<i>Eupithecia subumbrata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Eupithecia pimpinellata</i> (HÜBNER, 1813)		*
<i>Eupithecia innota</i> (HUFNAGEL, 1767)		*
<i>Eupithecia tripunctaria</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1852		*
<i>Minoa murinata</i> (SCOPOLI, 1763)		*
<i>Lomaspilis marginata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Semiothisa notata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Semiothisa liturata</i> (CLERCK, 1759)		*
<i>Semiothisa clathrata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Opisthograptis luteolata</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Agriopis marginaria</i> (FABRICIUS, 1777)		*
<i>Peribatodes rhomboidarius</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		*
<i>Bupalus piniarius</i> (LINNAEUS, 1758)		*
<i>Aleucis distinctata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)		*
<i>Campaea margaritata</i> (LINNAEUS, 1767)		*
<i>Siona lineata</i> (SCOPOLI, 1763)		*

*: keine Angabe (nach Mitteilung des Bearbeiters alle aus dem Jahre 1997)

Mit der Band-Nr. 635 der Neuen Brehm-Bücherei legt der Westarp Wissenschaften-Verlag in einer Erstauflage ein zusammenfassendes Werk über Austern und Austernwirtschaft vor. Der Band erschien leider erst nach dem Tode des Autors RUDOLF KILIAS, der als langjähriger Kustos der Malakologischen Abteilung am Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin insbesondere durch seine Arbeiten über Taxonomie, Systematik und Ökologie mariner Schnecken und Muscheln bekannt wurde.

Im Mittelpunkt des Bandes stehen die vielfältigen Beziehungen des Menschen und seiner Kulturgeschichte zu Austern und deren wirtschaftlichen Verwertung. Als zentrales Thema werden die in Europa, aber auch die in Nordamerika, Ostasien, Australien und Südafrika üblichen Hälterungs- und Vermarktungsmethoden behandelt. Daneben sind einzelne Kapitel der historischen Nutzung und der Austernaufzucht gewidmet. Eher marginal geht der Autor auf Biologie, Physiologie und Ökologie der (europäischen) Austernarten ein und führt meist relativ kurze Beiträge zur Schalenmorphologie, Ernährung, Fortpflanzungs- und Entwicklungsphysiologie sowie den vielfältigen Konkurrenz- und Beutebeziehungen mit anderen Tieren aus. Abgerundet wird die Darstellung durch die jeweils in eigenen Kapiteln abgehandelte Bedeutung anderer Meeresmollusken (Schnecken, Muscheln, Kopffüßer) für die menschliche Ernährung sowie eine umfangreiche Sammlung historischer und aktueller Rezepte zur Zubereitung von Austern.

Eine wünschenswerte Übersicht über die systematische Stellung der verschiedenen Austernarten fehlt leider, ebenso ein Bestimmungsschlüssel wenigstens für die in Europa lebenden oder angesiedelten Arten. Bei 149 Seiten Gesamtumfang werden vom Autor nur ganze zwei Druckseiten der Systematik und (sehr kurzen) Beschreibung einzelner Taxa gewidmet!

Insgesamt stellt das Werk dennoch eine gelungene Übersicht über die Bewirtschaftung der Austern und die vielfältigen kulturellen (nicht nur kulinarischen) Beziehungen des Menschen zu diesen Weichtieren dar. Im Rahmen einer eventuellen Nachauflage wäre jedoch ein flüssigerer Schreibstil und vor allem eine Reduktion der auf manchen Seiten auffälligen hohen Zahl an Tipp- und Schreibfehlern zu empfehlen.

Ulrich Bößneck

Flade, J. E. (2000): Die Esel. - Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben, 122 S., 21 Tab., 39 Abb., ISBN 3 89432 887 8 (Die Neue Brehm-Bücherei , Bd. 638), Preis: 39,90 DM

Die Neue Brehm-Bücherei hat mit vielen hundert Monographien von Pflanzen- und Tierarten den Ruf einer anspruchsvollen und seriösen Reihe erworben. Der Verlag Westarp Wissenschaften möchte diese Folge fortführen und unterstreicht mit seinem Namen den Anspruch auf naturwissenschaftliche Informationstiefe und -dichte.

Schon beim flüchtigen Lesen beschleicht allerdings den interessierten Laien der Eindruck, daß bei vorliegendem Band solche Erwartungen wohl überzogen sind.

Gleich zu Beginn wird dem Leser eine Systematik der Equiden vorgesetzt. Der Autor verweist knapp auf erhebliche Meinungsverschiedenheiten dazu, spart sich aber, Unterschiede in den Auffassungen und deren Gründe darzulegen. Die daran anschließende Stammesgeschichte basiert auf zusammenfassende Publikationen von 1939 und 1964. Jüngere Arbeiten über die durchaus spannende Evolution der Equiden sind dem Autor offensichtlich nicht bekannt. Breiten Raum nimmt dafür in diesem Kapitel "Stammesgeschichte und Systematik" die Darlegungen antiker Geistesgrößen ein, wie man eine Stute so "beschämt", daß sie sich mit einem Esel paart. Dem folgt eine Aufzählung deutscher Gestüte, in welchen in den vergangenen Jahrhunderten Eselzucht sowie Maultierproduktion betrieben wurde.

Das anschließende Kapitel "Wildesel heute" beherbergt derlei Ausführlichkeiten nicht. Summarisch wird aufgelistet, wieviel Tiere der einzelnen Unterarten der Afrikanischen und Asiatischen Wildesel in Gefangenschaft gehalten werden. Die Unterarten des Afrikanischen Wildesels werden (sehr kurz) beschrieben und mit dem noch knapperen Hinweis auf Gefährdung und die Einrichtung von Schutzgebieten ist dieser Abschnitt abgeschlossen. Dabei gibt es über Wildesel eine aktuelle und hochinteressante Übersicht von Denzau (1999), die (wenn auch mit falschem Verlagsort) im Literaturverzeichnis auftaucht. Ob Herr Dr. Dr. h.c. Flade dieses Buch gelesen hat?

Es würde zu weit führen, alle weiteren Unzulänglichkeiten und Ungereimtheiten dieser Publikation auch nur ansatzweise aufzuführen. Bezeichnend ist schon, daß in dem knappen Literaturverzeichnis vor allem ältere, zusammenfassende Arbeiten aufgeführt sind. Spezialliteratur findet man darin nur sehr spärlich.

Erwähnt sei lediglich, daß sich bereits durch einen Blick in das Standardwerk von Beneke (1994) einige Aussagen zur Domestikation berichtigten ließen. Auch die Bestandsangaben zu den "Populationen des Hausesels", die vorwiegend aus den 50er und 60er Jahren stammen, wären durch das FAO-Yearbook müheelos zu aktualisieren.

Hoffentlich ist wenigstens das Kapitel über die Haltung des Hausesels etwas fundierter als die 100 Seiten davor.

Am Ende kann der Rezensent sich nicht des Eindruckes erwehren, daß der Titel dieser gedruckten Zumutung (auch) auf deren Käufer gemünzt ist.

Literatur:

Denzau, G. u. H. (1999): Wildesel.- Thorbecke Verlag Sigmaringen

Beneke, N. (1994): Der Mensch und seine Haustiere.- Konrad Theiss Verlag Stuttgart

Ulrich Scheidt

J. STILL (1999): Schmetterlinge und Raupen Europas.

- Mosaik Neue Naturführer., Mosaik Verlag München.

255 S., ISBN 3-576-11344-4. Preis: 19,90 DM.

Das handliche Taschenbuch richtet sich in erster Linie an den Liebhaber von Insekten und Anfänger der Schmetterlingskunde. Es ist im Gelände gut handhabbar und auch recht preiswert. Die graphischen Hinweise zu tages- und jahreszeitlichen Aktivitäten mittels einer einfachen Symbolik sind für den Benutzer sehr hilfreich.

Die im Untertitel genannten "über 750 Abbildungen" sind ein wenig hochgestapelt. Auf fast jeder Seite ist zwar ein Farbfoto, die darunter befindlichen Zeichnungen wurden wahrscheinlich immer einzeln gezählt, auch wenn Sie nur eine Art in verschiedenen Darstellungen bringt. Auch der Zusatz "Alle Arten schnell bestimmt" dürfte zu relativieren sein. Gerade der Anfänger tut sich in der Regel schwer, die diffizilen Unterschiede zu erkennen (beispielsweise bei den Bläulingen).

Die Beschränkung der Auswahl auf die häufigsten Arten (s. Vorwort) ist für den Zweck des Buches sinnvoll. Auch das dabei die Tagfalter den Vorzug haben, ist nachvollziehbar. Es wäre jedoch wünschenswert gewesen, dem Anfänger wenigstens einen Hinweis zu geben, in welchem Verhältnis die Artenzahlen der anderen Schmetterlings"familien" zu den Tagfaltern stehen. Leider fehlt auch ein Verweis auf weiterführende Literatur vollständig. Das Kapitel "Lebensraum und Konservierung" ist relativ kurz abgehandelt, die Hinweise zur Konservierung sind dürftig und wissenschaftlich nicht korrekt. Die Bedeutung einer Belegsammlung mit Originaltieren (nicht bloß Fotos) wird völlig ignoriert und damit dem Dilettantismus Tür und Tor geöffnet. Auch einige unzulässige Verallgemeinerungen lassen sich feststellen. So ist z.B. die Aussage, daß Nachtfalter keine speziellen Lebensräume benötigen, eine sehr gewagte Behauptung.

Die Fotos der einzelnen Arten sind in der Qualität durchweg gut, die Zeichnungen zumeist auch. Nur bei den Raupenabbildungen sind hin und wieder Mängel in der Farbgebung bzw. Körperhaltung zu bemerken.

Das Buch ist für den Einsteiger geeignet, sollte aber bei einer Neuauflage in einigen Teilen gründlich überarbeitet werden. Einige wenige Seiten mehr Text sind sicherlich dem Verkauf nicht abträglich.

Matthias Hartmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Bößneck [Bössneck] Ulrich, Weipert Jörg

Artikel/Article: [Die Schutzgebiete der Landeshauptstadt Erfurt \(Thüringen\), Teil V: Flora und Fauna des GLB "Großer und Kleiner Katzenberg" 117-136](#)